

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
December nr. 12/2010
Anneda XIV



Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung vom Donnerstag, den 09. Dezember 2010

Hinweis in eigener Sache

Fin da la redacziun

Causa ils dis da festa da Nadel saro la fin da la redacziun per la Padella da schner già als 10 december 2010. Artichels, chi rivan zieva quist termin illa redacziun, nu pudaron displaschaivelmaing pü gnir resguardos.

Redaktionsschluss

Infolge der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Redaktionsschluss für die Januar-Padella auf den 10. Dezember 2010. Wir bitten Sie, diesen Termin zu beachten; nachträglich eintreffende Artikel werden leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, 10. Dezember 2010!**
*Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin **venerdì, ils 10 december 2010!***

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 09. Dezember 2010 um 20 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2010
3. Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2011
 - der Verwaltung
 - des Elektrizitätswerkes
 - Kenntnisnahme vom Finanzplan 2011-2015

4. Kreditbegehren von CHF 900'000 inkl. MWST für den Ringschluss Wasserversorgung Promulins-Flugplatz-Cho d'Punt
5. Kreditbegehren von CHF 2'000'000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzin-Plaz
6. Kreditbegehren von CHF 735'000 inkl. MWST für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Promulins
7. Varia

Inhalt

Vschinaucha / Gemeinde	1
Traktandum 3	2
Traktandum 3.1	2
Traktandum 3.2	8
Traktandum 3.3	9
Traktandum 4	9
Traktandum 5	9
Traktandum 6	10
Pravendas / Kirchengemeinden	19
Societeds, Instituziuns / Vereine, Institutionen	25
Samedan Tourismus	Rückseite

Botschaft des Gemeindevorstandes an die Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger

Traktandum 3

Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2011

In Kürze

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2009
Aufwand	26'900'000	23'880'000	23'290'000
Ertrag	23'630'000	23'650'000	23'440'000
Ergebnis Laufende Rechnung	-3'270'000	- 230'000	150'000
Cash Flow (+) / Cash Loss (-)	-520'000	2'000'000	2'200'000
Nettoinvestitionen	23'310'000	18'190'000	7'630'000
Finanzierungsfehlbetrag	-23'830'000	-16'190'000	-5'430'000

3.1 Budget der Verwaltung

3.1.1 Laufende Rechnung 2011

3.1.1.1 Grundlagen

Das Budget 2011 stützt sich auf die Zahlen der Jahresrechnung 2009, der Zwischenabschlüsse der laufenden Rechnung 2010 sowie des Budgets 2010. Bei den Personalkosten wurde analog zur Regelung für das kantonale Personal ein Teuerungsausgleich von 1.0% sowie eine Erhöhung der Lohnsumme um durchschnittlich 1.0% für individuelle, leistungsbezogene Realloohnerhöhungen eingeplant. Bei den Lehrkräften richtet sich die Realloohnerhöhung nach der Lehrerbesoldungsverordnung des Kantons. Die Abschreibungssätze richten sich nach Art. 20 der Finanzverordnung und betragen 20% bei den Mobilien und 8% bei allen übrigen Gütern des Verwaltungsvermögens. Das Hochwasserschutzprojekt wird als Sonderfall behandelt und mit 3% abgeschrieben. Der kalkulatorische Zinssatz für die internen Verrechnungen beträgt neu 1.5% statt wie bisher 2%. Die Anpassung erfolgte aufgrund der veränderten Kapitalmarktlage und auf Empfehlung des Amtes für Gemeinden. Dem Budget 2011 und dem Finanzplan 2012 – 2015 liegt ein Steuerfuss von 70% der einfachen Kantonssteuer zugrunde, wie anlässlich der Budgetversammlung vom Dezember 2008 beschlossen. Die ordentliche Liegenschaftsteuer wurde mit 1.0‰ kalkuliert. Anpassungen der übergeordneten Gesetzgebung wurden – soweit deren Auswirkungen bereits

konkret und quantifizierbar sind – berücksichtigt.

3.1.1.2 Beurteilung

Das Budget 2011 basiert auf optimistischen Annahmen, insbesondere was die Steuererträge betrifft. Es ist trotzdem geprägt von einem hohen Ausgabenwachstum bei stagnierenden Erträgen sowie einem sehr hohen Investitionsvolumen bei gleichzeitig fehlender Selbstfinanzierung. Im Ergebnis führt dies zu einer prognostizierten Zunahme der Bruttoverschuldung um CHF 23.8 Mio. auf CHF 48 Mio. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Defizit von knapp CHF 3.3 Mio. Das Ergebnis hat sich somit innert Jahresfrist um CHF 3 Mio. verschlechtert. Dies ist zum einen auf das hohe Investitionsvolumen und die damit verbundenen markant höheren Abschreibungen (CHF 1'230'000) und gestiegenen Passivzinsen (CHF 150'000) zurückzuführen. Zum anderen schlagen sich aber auch Mindererträge bei den Steuereinnahmen zu Buche (CHF 960'000). Weitere Posten, welche zum hohen Defizit beitragen, sind das Spital Oberengadin mit CHF 270'000, das Alters- und Pflegeheim mit CHF 215'000 und der Tourismus mit CHF 165'000. Schliesslich trägt auch die Erhöhung des Stellenplans beim Werkdienst mit CHF 110'000 dazu bei. Gemäss den Ergebnissen der Finanzplanung ist bis 2015 keine Trendwende in der Entwicklung der Gemeindefinanzen abzusehen. Die Spitze des Investitionsvolumens ist zwar überschritten, bleibt aber mit CHF 46 Mio. bis ins Jahr 2015 auf ei-

nem sehr hohen Niveau. Gepaart mit der fehlenden Selbstfinanzierung ist davon auszugehen, dass die Bruttoverschuldung bis ins Jahr 2015 auf über CHF 75 Mio. anwachsen wird und das Eigenkapital von derzeit CHF 26 Mio. aufgebraucht sein wird. Sämtliche Finanzkennzahlen zeigen kritische Werte auf. So liegt der Bruttoverschuldungsanteil bei über 400%. Bereits die Überschreitung der 200%-Marke ist als kritisch einzustufen. Ein Kapitaldienstanteil von über 25% ist als kaum noch tragbar zu qualifizieren. Diese Marke wird bereits im Jahr 2012 überschritten. Bis ins Jahr 2015 erhöht sich der Kapitaldienstanteil auf 36%. Diese Entwicklung ist besorgniserregend und als kritisch einzustufen. Gegenmassnahmen innert nützlicher Frist sind zwingend. Gemäss Art. 62 der Gemeindeverfassung soll der Finanzhaushalt mittelfristig ausgeglichen sein. Art. 3 der Verordnung über den Finanzhaushalt legt weiter fest, dass die laufende Rechnung langfristig einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt sicherstellen muss. Schliesslich verpflichtet Art. 39 des kantonalen Gemeindegesetzes die Gemeinden, die Steuern so festzulegen, dass der Finanzhaushalt auf Dauer ausgeglichen bleibt. Mit Blick auf die prognostizierte Entwicklung der Gemeindefinanzen ist damit gesagt, dass eine Erhöhung des Steuerfusses nicht mehr abwendbar ist. Entgegen der im Dezember 2009 bereits für das Jahr 2011 in Aussicht gestellten Erhöhung möchte der Gemeindevorstand aber noch das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 abwarten und dann auf einen längeren Zeithorizont ausgerichtete Massnahmen treffen. So wie in den Jahren mit guten bis ausgezeichneten Ergebnissen nicht unverzüglich mit einer Steuersenkung reagiert wurde, soll nun auch nicht eine sofortige Steuererhöhung erfolgen. Nach einer Legislaturperiode mit ausserordentlich hohen Investitionen zugunsten der Attraktivitätssteigerung und des Unterhaltes der Infrastruktur muss die Finanzpolitik nun wieder ins Zentrum rücken und Massnahmen zur Herstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes müssen wieder zuoberst auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

3.1.2 Investitionsrechnung 2011

Objekt	Kreditauslösung	Gesamtkredit	2011
Ersatz EDV-Anlage	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.2	20'000	20'000
Sanierung Gemeindesaal	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.3	50'000	50'000
Sanierung Heizung MZG Puoz	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.4	380'000	380'000
Ersatz Autodrehleiter (ADL)	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.5	300'000	300'000
Erweiterung Schulanlage Puoz	Kreditbegehren voraussichtlich an der Urnenabstimmung vom 13.02.2011, vgl. Ziff. 3.1.2.6	4'800'000	2'400'000
Ludothek	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.7	90'000	90'000
Erneuerung Naturlehrpfad	Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2009	170'000	90'000
Restaurant Survih	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.8	150'000	150'000
Sport- und Freizeitzentrum Promulins	Urnenabstimmung vom 13.06.2010	14'400'000	9'000'000
Ersatz Eismaschine	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.9	230'000	230'000
Investitionsbeitrag Spital	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.10	145'000	145'000
Investitionsbeitrag Alters- und Pflegeheim	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.11	450'000	450'000
Planung Personenunterführung Promulins	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.12	50'000	50'000
Strassenkorrektur Cristansains	Urnenabstimmung vom 28.09.2008, Nachtragskredit vom 25.02.2010	12'000'000	5'250'000
Gestaltung öffentliche Aussenräume	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.13	170'000	170'000
Sanierung Strasse San Peter	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.14	150'000	150'000
Fahrzeug Werkdienst	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.15	85'000	85'000
Leitzentrale Wasserversorgung	Kredit Gemeindeversammlung 30.04.2009	1'160'000	300'000
Ringschluss Wasserversorgung Flugplatz	Separates Kreditbegehren Gemeindeversammlung 09.12.2010	900'000	700'000
Sanierung Infrastruktur Plazzin-Plaz	Separates Kreditbegehren Gemeindeversammlung 09.12.2010	2'000'000	1'750'000
Sanierung Infrastruktur Bügl da la Nina, San Bastiaun, Chaunt da San Bastiaun	Kredit Gemeindeversammlung 11.12.2008	6'000'000	800'000
Sanierung Infrastruktur Chiss	Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2009	1'400'000	300'000
Sanierung Infrastruktur Via Retica und Meteorleitung Suot Staziun	Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2009, Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.16	3'000'000	2'100'000
Flazbrücke / Unterführung Punt Muragl	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.17	45'000	45'000
Bautenführer	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.18	50'000	50'000
Abwasserleitung Cristansains	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.19	150'000	150'000
Sammelprojekt Erschliessung Forst	Kredit Gemeindeversammlung vom 10.12.2009, vgl. Ziff. 3.1.2.20	175'000	85'000
Heizung Berufsschulhaus / MZH / APH	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.21	730'000	730'000
Sanierung Chesa Planta Plaz	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.22	430'000	430'000
Küche Berufsschulhaus	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.23	180'000	180'000
Sanierung Boden der MZH Promulins	Separates Kreditbegehren Gemeindeversammlung 09.12.2010	735'000	735'000
Bruttoinvestitionen			27'365'000
./. Einnahmen			4'053'000
Nettoinvestitionen			23'312'000

3.1.2.1 Allgemeines

Die Investitionsrechnung sieht Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 27.3 Mio. vor. Bei Einnahmen von CHF 4 Mio. ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 23.3 Mio. Bei einem Cash Loss von CHF 0.5 Mio. ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 23.8 Mio.

Gestützt auf die Verordnung für den Finanzhaushalt der Gemeinde Samedan vom 24. April 2003 wird die Investitionsrechnung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Mit der Genehmigung wird der Gemeindevorstand ermächtigt, die vorgesehenen Investitionen bis CHF 500'000 sowie die gebundenen Ausgaben zu tätigen. Investitionen, die CHF 500'000 übersteigen, sind durch einen separaten Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung bis zu CHF 3 Mio. und darüber durch Urnenabstimmung zu genehmigen.

3.1.2.2 Ersatz EDV-Anlage

Die Hard- und Softwarekomponenten der EDV-Anlage müssen laufend angepasst und erneuert werden. Im Sinne einer rollenden Ablösung werden Bestandteile periodisch ersetzt. Zudem müssen Leistung und Kapazität aller EDV-Komponenten regelmässig aufeinander abgestimmt und auf den neusten Stand gebracht werden, um so die Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Mit dem System des rollenden Ersatzes wird die Konzentration von höheren Investitionen vermieden. Die Anlagekosten der EDV-Anlage betragen CHF 250'000.

3.1.2.3 Sanierung Gemeindesaal

Im Budget 2009 war für die neue Bestuhlung des Gemeindesaales ein Betrag von CHF 100'000 vorgesehen. Am 02. Juni 2009 beschloss der Gemeindevorstand, dass eine solche Investition im Rahmen der aktuellen, eher bescheidenen Nutzung unverhältnismässig wäre. In Anbetracht der Tatsache, dass ein zeitgemäss ausgestatteter Gemeindesaal viel intensiver genutzt werden könnte, kam er zum Schluss, ein gesamtheitliches Nutzungskonzept zu erarbeiten. In diesem Sinne wurde die Frage der Bestuhlung zurückgestellt und beschlossen, die Ausstattung im Lichte einer Gesamtschau generell zu überprüfen (Bestuhlung, Belüftung, Belichtung, Technik etc.). Angesichts der Tatsache, dass die Investitionen während den kommenden Jahren sehr hoch sind, gilt es Prioritäten zu setzen. Gleichzeitig

verfolgt der Gemeindevorstand aber auch das Ziel der Aufwertung des Dorfkerns. Zusammen mit dem neu eröffneten Parkhaus können dem Gemeindesaal neue Funktionen zugedacht werden. Somit erachtet es der Gemeindevorstand als richtig, wenn dieses Projekt weiterverfolgt wird. Für die Detailabklärungen, die Planung und die Erarbeitung eines Kostenvoranschlages für die anvisierte Aufwertung des Gemeindesaals mit Bestuhlung, Belüftung, Belichtung, Technik etc. sind im Jahr 2011 CHF 50'000 vorgesehen. Aufgrund dieser Abklärungen können dann die genauen Investitionskosten eruiert werden. Im Rahmen der Finanzplanung hat der Gemeindevorstand für dieses Projekt für das Jahr 2012 den Betrag von CHF 500'000 vorgesehen.

3.1.2.4 Sanierung Heizung Puoz

Beim Bau des Mehrzweckgebäudes Puoz im Jahr 1990 wurde eine Elektroheizung eingebaut, diese beheizt die Truppenunterkunft, den Saal mit den darüber liegenden Schulzimmern sowie das Kindertagesgebäude (Kindergarten und Wohnungen). Diese Heizung muss durch einen anderen Energieträger ersetzt werden, denn die Elektroheizstäbe sind durchgebrannt und können infolge der technischen Entwicklung nicht einfach ersetzt werden. Zudem ist deren Ersatz ab 2011 durch das neue Energiegesetz des Kantons Graubünden verboten. Schliesslich ist die Elektrizität als Energieträger für die Beheizung dieser Gebäude zu teuer. Auch drängt sich aus ökologischen Überlegungen eine Umstellung auf einen anderen Energieträger auf. Im Hinblick auf den Ersatz der erwähnten Heizung werden diverse Varianten geprüft. Ziel ist es dabei, die künftigen Betriebskosten möglichst tief zu halten und gleichzeitig eine ökologisch optimierte Heizanlage für alle bestehenden und künftigen Gebäude in Puoz zu erstellen. Die Aufwendungen für den Variantenvergleich sowie die Planung und Ausführung der ausgewählten Heizungsanlage belaufen sich auf total CHF 380'000.

Im Sinne eines Ausblickes sei an dieser Stelle folgendes erwähnt: Im Jahr 1990 wurde das Dach des Mehrzweckgebäudes und des Kindertagesgebäudes mit Eternitplatten eingedeckt, dabei handelte es sich um eine erste Serie von Dachplatten ohne Asbestfaser. Wie nun die Langzeiterfahrung zeigt, sind diese Platten zu wenig witterungsbeständig, muss doch

festgestellt werden, dass sich im Laufe der Zeit Schicht für Schicht löst. Dieser Abbauprozess setzt sich immer wie schneller fort. Die Firma Eternit hat sich bereit erklärt, dies obwohl die Garantiezeit bereits seit mehreren Jahren abgelaufen ist, sich an den Kosten eines Ersatzes dieser Platten mit 50% der Materialkosten zu beteiligen. Die Aufwendungen für den Ersatz der Platten samt einer optimierten Wärmedämmung belaufen sich auf ca. CHF 380'000, welche für das Jahr 2012 in die Investitionsplanung aufgenommen worden sind.

3.1.2.5 Ersatz Autodrehleiter

Der Kauf der Autodrehleiter (ADL) der Feuerwehr Samedan wurde im Jahr 1999 zu einem Preis von CHF 199'890 (abzüglich Subventionen von CHF 59'967) getätigt. Der Grund für die Anschaffung dieser Drehleiter lag darin, dass die Gemeinde Samedan wegen des Spitals Oberengadin und der zahlreichen Mehrfamilienhäuser über ein solches Einsatzgerät, welches primär der Rettung von Menschenleben dient, verfügen muss. Die ADL schützt aber auch die Feuerwehrleute, ist es doch mit ihr möglich, Feuerlöschgeräte über einen Monitor ferngesteuert zum Einsatz zu bringen. Im Jahr 2010 erlitt diese Autodrehleiter im Rahmen einer Einsatzübung unserer Feuerwehr einen Totalschaden, weshalb sie ersetzt werden muss. Im Sinne einer Übergangslösung hat die Feuerwehr eine ADL eingemietet, diese Miete ist jedoch zeitlich beschränkt, weshalb die Gemeinde eine eigene ADL erwerben muss. Für den Erwerb der ADL sind in der Investitionsrechnung 2011 CHF 300'000 vorgesehen, das Feuerpolizeiamt des Kantons Graubünden hat dafür einen Beitrag von CHF 70'000 zugesichert.

3.1.2.6 Erweiterung Schulanlage Puoz

In der Investitionsrechnung 2010 sind für die Durchführung eines Projektwettbewerbes für ein Kindertagesgebäude mit diversen weiteren Räumen und die Erarbeitung eines Vorprojektes samt Kostenschätzung CHF 100'000 vorgesehen. Diese Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Aufgrund der Ergebnisse dieser Planungsarbeiten ist davon auszugehen, dass die Realisierungskosten für den Dreifach-Kindergarten über CHF 3 Mio. liegen werden, weshalb über dieses Projekt im Rahmen einer Urnenabstimmung zu befinden ist. Diese Abstimmung wird voraussichtlich anfangs 2011 durchgeführt, so dass, sofern

der Souverän dem Kredit zustimmt, mit den Bauarbeiten im Jahr 2011 begonnen und das Gebäude auf Beginn des Schuljahres 2012/2013 in Betrieb genommen werden kann.

3.1.2.7 Ludothek

Die Ludothek ist derzeit im Gebäude der Familie Niggli in Surtuor untergebracht. Da diese Räumlichkeiten von der Eigentümerschaft anders verwendet werden sollen, muss eine neue Lösung gefunden werden. Es besteht die Möglichkeit, die Ludothek im Korridor der Bibliothek, welcher derzeit noch nicht genutzt wird, unterzubringen. Um diesen Raum entsprechend für die neue Nutzung herzurichten (Bodenbelag, Malerarbeiten, Beleuchtung, Gestelle, Tische etc.) sind CHF 71'000 aufzuwenden. Hinzu kommen die Aufwendungen für weitere Gestelle, welche durch die Bibliothek und die Ludothek genutzt werden können, im Betrag von CHF 19'000, so dass ein Gesamtkredit von CHF 90'000 beantragt wird.

Das Angebot einer Ludothek, in welcher Spielzeuge und Spiele aller Art ausgeliehen werden, hat sich in Samedan etabliert und erfreut sich grosser Beliebtheit. Sowohl inhaltlich wie auch vom Betriebsablauf her passt es gut zu einer Bibliothek, weshalb die Unterbringung im Korridor neben der Bibliothek sinnvoll ist. Hinweis: Von den Betreiberinnen und Betreibern der Bibliothek wurde der Gemeindevorstand darauf aufmerksam gemacht, dass der Zugang zur Bibliothek für Behinderte unzureichend ist. Der Gemeindevorstand hat dieses Problem erkannt, infolge anderer Prioritäten ist jedoch die Anpassung des Zuganges zur Bibliothek zeitlich zurückzustellen.

3.1.2.8 Restaurant Survih

Die Gemeindeversammlung vom 19. August 2010 stimmte einem Kreditbegehren von CHF 830'000 für die Sanierung des Skiliftes Survih und für die Anschaffung einer neuen Pistenmaschine zu. In der Botschaft zu diesem Kreditbeschluss wies der Gemeindevorstand darauf hin, dass für einen erfolgreichen Betrieb des Übungshanges Survih die enge Zusammenarbeit mit Schneesportschulen notwendig sei. Auch gehören zum Angebot eines Übungshanges wie jenem von Samedan minimale Verpflegungsmöglichkeiten. In einem ersten Schritt solle daher der Skilift Survih saniert werden, in einem weiteren Schritt werde es darum gehen,

die bestehende Imbissstube zu ersetzen. Der Ersatz dieser Imbissstube soll im kommenden Jahr geplant werden. Auch soll ein Kostenvoranschlag erstellt werden. Für diese Arbeiten sind in der Investitionsrechnung 2011 CHF 150'000 vorgesehen. Im Rahmen der Finanzplanung geht der Gemeindevorstand von Kosten von CHF 3 Mio. für den Ersatz dieser Imbissstube aus. Bei diesem Betrag handelt es sich lediglich um eine Planungsgrösse, der genaue Betrag wird im Rahmen der Planungsarbeiten berechnet.

3.1.2.9 Ersatz Eismaschine

Die Gemeinde Samedan verfügt über eine Eisreinigungsmaschine vom Typ Zamboni, welche 30 Jahre alt ist und ca. 5'300 Betriebsstunden geleistet hat. Ersatzteile für diese Maschine sind kaum noch verfügbar, die Reparatur- und Unterhaltungsaufwendungen sind daher sehr hoch und nicht mehr zu rechtfertigen. In Hinblick auf die Inbetriebnahme der Sport- und Freizeitanlage Promulins im Dezember 2011 soll diese Eisreinigungsmaschine ersetzt werden. Die Kosten für deren Ersatz belaufen sich auf CHF 230'000 inkl. MWST.

3.1.2.10 Investitionsbeitrag Spital Oberengadin

In der Investitionsrechnung für das Jahr 2011 des Spitals Oberengadin sind unter anderem die folgenden Positionen vorgesehen: Ausbau der Pflegedokumentation in der Notfallstation, Anpassung der IT-Infrastruktur in der Radiologie, Ersatz des Chemiegerätes im Labor, Weiterentwicklung der EDV-Anlage, Ausbau des Klinikinformationssystems, Ersatz der Waschmaschinen, Ersatz des Helikopter-Landeplatzes (die Rega hat angekündigt, den Anflug auf den Helikopter-Landeplatz zu verweigern, da er nicht mehr den gesetzlichen Normen entspreche und ein zu hohes Sicherheitsrisiko darstelle. Die Grösse und das Ladegewicht werden nicht mehr eingehalten), Umbau der Notfallstation, des Empfanges und der Patientenaufnahme, Ersatz der Transformatoren. Die Gesamtinvestitionen im Spital Oberengadin im Jahr 2011 betragen CHF 3'551'000. Der Anteil der Gemeinden des Oberengadins beträgt CHF 961'000, davon hat die Gemeinde Samedan einen Anteil von 14.9%, d.h. CHF 145'000 zu tragen.

3.1.2.11 Investitionsbeitrag Alters- und Pflegeheim Promulins

Für die Projektierung des Neubaus des Alters- und Pflegeheims rechnet der Kreis Oberengadin mit Aufwendungen von CHF 3 Mio. Davon hat die Gemeinde Samedan 14.9%, d.h. CHF 450'000 zu tragen. Für die kommenden Jahre ab 2012 ist ein jährlicher Beitrag von CHF 1'250'000 durch die Gemeinde Samedan an den Neubau in der Finanzplanung vorgesehen. Dieser Beitrag hängt von den tatsächlichen Investitionskosten und von der durch den Kreis beschlossenen Finanzierungsart ab.

3.1.2.12 Planung Personenunterführung Promulins

Die Personenunterführung als Fortsetzung des Trottoirs entlang der Via Promulins soll im Jahr 2012 erstellt werden. Gleichzeitig soll im Bereich der neuen Personenunterführung der Wasserversorgungsring Promulins-Suot Staziun-A l'En geschlossen werden. Für die Planungsarbeiten und die Erstellung eines Kostenvoranschlages werden im Jahr 2011 CHF 50'000 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Personenunterführung (samt Planung) werden derzeit auf CHF 700'000 geschätzt. Mit der RhB konnte vereinbart werden, dass sich diese an den Kosten mit CHF 100'000 beteiligen wird. Im Investitionsplan sind für das Jahr 2012 für dieses Projekt CHF 650'000 vorgesehen. Ziel ist es, diese Personenunterführung mit der Fertigstellung der Sport- und Freizeitanlage Promulins in Betrieb nehmen zu können.

3.1.2.13 Gestaltung öffentliche Aussenräume

Im Jahr 2009 wurde ein Konzept für die Gestaltung der öffentlichen Aussenräume erarbeitet. Dabei wurden die vier Bereiche – Gestaltung der Aussenräume – Verkehrsplanung – Beschilderung – Kommunikation in ein Gesamtkonzept integriert, welches etappenweise umgesetzt werden soll. Im Jahr 2010 konnten im Rahmen dieses Konzeptes die Informationstafeln und diverse Beschilderungen realisiert werden. Im Jahr 2011 soll nun, gestützt auf das Ende 2011 umzusetzende Verkehrskonzept, die Verkehrssignalisation in Kombination mit der Beschilderung (Signalistik) angepasst werden. Dafür sind Gesamtaufwendungen von CHF 170'000 vorgesehen. Die Anpassung der Aussenräume erfolgt im Rahmen

der laufenden Umsetzung der Infrastrukturprojekte.

3.1.2.14 Sanierung Strasse San Peter

Die Strasse San Peter ist ein wichtiger und beliebter Zugang zum Friedhof und wird bei Beerdigungen von den Trauergemeinden begangen. Ihr Unterhalt als Naturstrasse gestaltet sich, nicht zuletzt auch in Folge ihres Gefälles, als sehr schwierig. Der Einbau eines Recyclingbelages hat sich nicht bewährt. Um den steigenden Ansprüchen zu genügen und die Unterhaltsaufwendungen zu reduzieren, soll diese Strasse mit einem Asphaltbelag versehen werden. Die Aufwendungen belaufen sich auf CHF 150'000.

3.1.2.15 Fahrzeug Werkdienst

Der Fahrzeugpark ist schwergewichtig auf den Winterdienst ausgerichtet, was richtigerweise zur Folge hat, dass durchwegs stark motorisierte und für den Winterdienst konzipierte Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Dies hat zur Folge, dass auch Arbeiten, welche mit leichteren und günstigeren Fahrzeugen erledigt werden könnten, mit diesen schweren und im Unterhalt auch teuren Nutzfahrzeugen

ausgeführt werden. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, ein leichteres Mehrzweckfahrzeug (Pickup) anzuschaffen. Der Einsatz dieses Fahrzeuges ist bei der Abfallentsorgung, beim Pikettdienst (mit Schneeflug), bei leichteren Unterhaltsarbeiten an den Wegen etc. vorgesehen. Die Erfahrungen in anderen Gemeinden mit derartigen Fahrzeugen sind durchwegs positiv.

Für die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges samt einem leichten Schneeflug sind in der Investitionsrechnung 2011 CHF 85'000 vorgesehen. (siehe Tabelle nächste Seite)

3.1.2.16 Sanierung Infrastruktur Via Retica und Meteorleitung Suot Staziun

Für die Sanierung der Infrastruktur Via Retica / Suot Staziun hat die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2009 einen Kredit von CHF 3 Mio. gesprochen. Die Aufwendungen verteilen sich dabei wie folgt: Sanierung Via Retica CHF 150'000, Teilabschnitt Hotel Terminus / Via Promulins CHF 680'000, Entwässerung Suot Staziun samt Meteorleitung CHF 2'170'000. Diese Arbeiten können im Rahmen des

gewährten Kredits realisiert werden. Im Zuge der Realisierung des Sport- und Freizeitentrums Promulins ist es sinnvoll, die bestehende Kanalisationsleitung, welche derzeit unter dem Sportplatz hindurchführt, zu verlegen. Da für die Meteorleitung ohnehin ein Graben ausgehoben werden muss, ist es zweckmässig, in diesen Graben gleichzeitig die Kanalisationsleitung zu verlegen. Die diesbezüglichen Aufwendungen belaufen sich auf CHF 495'000, weshalb dieser Betrag zusätzlich in die Investitionsrechnung 2011 aufgenommen wurde.

3.1.2.17 Flazbrücke / Unterführung Punt Muragl

Der Kanton Graubünden realisiert im Zuge des Ersatzes der Brücke bei Punt Muragl auch einen neuen Kreisell. Dieser wird in Beton ausgeführt. Da unter dem Kreisell die Druckleitung Val Roseg hindurchführt, musste die Gemeinde vom Kanton verlangen, dass sichergestellt wird, dass der Unterhalt dieser Leitung auch unter der Betondecke möglich ist. Für die entsprechenden Mehraufwendungen muss die Gemeinde dem Kanton CHF 45'000 bezahlen.



Projektperimeter Sanierung Infrastruktur Via Retica und Meteorleitung Suot Staziun

Art des Fahrz.	Marke & Typ	1. Inverkehrs.	Einsatz als		kaufpreis gerundet	Reparaturkosten seit 2009	Voraussichtlicher Ersatz
			Sommer	Winter			
Eisreinigungsmaschine	Zamboni 500	1981	keine Verwendung	Reinigung Natur- und Kunstseisplatz	SFr. 230'000.00	SFr. 3'486.00	2011
PW	Toyota Land Cruiser	20.06.02	Piktetfahrten, Mannschaftstransporter zu Baustellen bei Wanderwegunterhalt, Alpgebäude oder Quellen	Piktetfahrten, Mannschaftstransporter Schneeräumung von Hand	SFr. 50'000.00	SFr. 6'885.00	2012
Arbeitskarren	Kaessbohrer PIBU 100	06.12.02	keine Verwendung	Präparierung Langlaufpisten	SFr. 150'000.00	SFr. 34'620.00	2012
Lastwagen	Victor Meili VM 7000 H45	09.01.03	Geräteträger für Schüttgütertransport	Kleinlastwagen für die Schneeräumung (Pflug)	SFr. 151'500.00	SFr. 30'254.00	2013
Kehrmaschine	AEBI MFH 2500	13.05.04	Strassenreinigung Samedan und Bever Mi, Do und Fr (Mo+Di in Celerina)	Strassenreinigung ab März	SFr. 176'000.00	SFr. 31'628.00	2014
Lastwagen	Victor Meili VM 1300 H45	03.06.05	Geräteträger für Kehrichthäuser	Geräteträger für Räumung und Verlad im Dorf und Winterwanderwege	SFr. 165'000.00	SFr. 46'442.00	2015
Lastwagen	Mercedes-Benz Unimog	04.07.01	Transportfahrzeug für Schüttgüter und Alglas	Schweres Räumungsfahrzeug (Pflug)	SFr. 260'000.00	SFr. 32'629.00	2016
Motorkarren	Kubota STV 40	11.05.06	Kleintraktor mit Abfallcontainer für Robbidoz/Abfallleerung	Räumung von Trottoiren, Scheuern von Winterwanderwegen, Wasserversorgung	SFr. 76'000.00	SFr. 20'822.00	2016
Motorschiffen	LYNX GLX 6900	09.12.98	keine Verwendung	Lawinenabspernung und Loipenpräparierung bei wenig Schnee	SFr. 20'000.00	SFr. 3'476.00	2018
Lastwagen	Victor Meili VM 1300 H45	29.06.09	Geräteträger mit Böschungsmäher	Geräteträger für Räumung im Dorf und auf den Winterwanderwegen, verladen von Schnee	SFr. 215'000.00	SFr. 24'72.00	2019
Lastwagen	Victor Meili VM 1300 H45	01.02.10	Geräteträger mit Wassertank für Blumenkisten	Geräteträger für Räumung im Dorf und auf den Winterwanderwegen, verladen von Schnee	SFr. 230'000.00	SFr. 933.00	2020
Raupentransporter	Yanmar CG 3 D-R (Mäschtr. 014528)	15.12.05	kleine Transporte beim Bau von Wanderwegen	keine Verwendung	SFr. 9'000.00	-	2020
Schneekanone		31.01.06	keine Verwendung	Kunstschneeproduktion Loipen und Eisplatz	SFr. 51'500.00	-	2021
Schneescheleuder	Folba	01.04.71	keine Verwendung	Räumung der Eisplätze bei Schneefall (ab ca. 30 cm)	SFr. 5'000.00	SFr. 2'082.00	
Arbeitskarren	Ammann-Duomat DTV 213	25.04.91	Walzen von kleinen Planarbeiten	keine Verwendung	SFr. 5'000.00	SFr. 244.00	
Arbeitskarren	Kramer 480	14.06.10	Laden von Schüttgüter, Festbetrieb	Verlad von Schnee, Festbetrieb	SFr. 146'000.00	-	2022
Handschneescheleuder			keine Verwendung	Fussgängerwege innerhalb des Dorfes	SFr. 18'000.00	-	
Handschneescheleuder			keine Verwendung	Fussgängerwege innerhalb des Dorfes	SFr. 18'000.00	-	
Arbeitsanhänger	EPOKE SKE 9/1 (Streuer)	01.12.89	keine Verwendung	Streudienst	SFr. 14'000.00	-	
Sachentransportanh.	Heinemann Z 260	23.08.01	Anhänger für die Verteilung von Signalisationen, Transporte von allerlei	Anhänger für die Verteilung von Signalisationen, Transporte von allerlei	SFr. 6'000.00	-	

3.1.2.18 Bautenführer

Es geht darum, die wichtigsten Bauten von Samedan und die Baukultur im Allgemeinen den Einheimischen und Gästen zugänglich zu machen und darzustellen. Ein Rundgang durch Samedan, entlang historischer und neuer Bauten, erzählt die Geschichte und die wirtschaftlichen, politischen und strukturellen Eigenheiten unseres Ortes. Der Bautenführer ist ein idealer Reisebegleiter und ein einzigartiges Mitbringsel aus Samedan.

3.1.2.19 Abwasserleitung Cristansains

Seit 2003 wurde Schritt für Schritt die Hauptkanalisationsleitung von der Academia Engiadina über das Hotel Terminus bis zur Kreuzung beim Bahnübergang erneuert und saniert. Im Zuge der Tieferlegung der RhB kann vor der Eindeckung ohne grossen Grabaufwand noch eine Kanalisationsleitung bis zum Areal Pfister eingelegt werden. Diese Arbeiten können, je nach Baufortschritt des Projektes Tieferlegung RhB, Ende 2011 oder anfangs 2012 ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 150'000.

3.1.2.20 Sammelprojekt Erschliessung Forst

Unter dem Titel Sammelprojekt Erschliessung Forst konnte im Jahr 2008 der Maschinenweg Ariefa-Cristolais, die Waldstrasse God da munt-Peidora Grossa und im Jahr 2009 die Val Champagna sowie im Jahr 2010 der untere Teil des Maschinenweges Punt Muragl-Alp Muragl giosom saniert werden. In einem weiteren Schritt soll nun dieser Weg bis zur Alp Muragl giosom saniert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 85'000 abzüglich Subventionen von CHF 38'000.

3.1.2.21 Heizung Berufsschulhaus / Mehrzweckhalle / Alters- und Pflegeheim

Die Berufsschule, das Alters- und Pflegeheim sowie die Mehrzweckhalle Promulins werden durch die Wärmezentrale im Gewerbehaus beheizt. Im Jahr 2008 wurde im Hinblick auf die Sanierung dieser Heizung in einem ersten Schritt der Ölbrenner ausgewechselt sowie die Steuerung ersetzt und gleichzeitig für den Anschluss der Erdsonden und der Solarenergie vorbereitet. Im Jahr 2009 wurde die Solaranlage für die Wasseraufbereitung und zur Unterstützung der Gebäudeheizung installiert. Im Jahr 2010 war vorgesehen, das Heizsystem mit Erdwärmesonden zu

ergänzen und damit das Projekt abzuschliessen. Infolge der Realisierung des Sport- und Freizeitzentrums Promulins wurde dieses Projekt zurückgestellt. Dies mit der Absicht, statt den Anschluss an die Erdsonden vorzunehmen, die Heizanlage an die Kunsteisbahn anzuschliessen. Die Kosten dafür belaufen sich auf total CHF 730'000, statt wie ursprünglich vorgesehen auf CHF 700'000. Davon entfallen auf das Alters- und Pflegeheim 45.7% (CHF 333'610). Es ist vorgesehen, dass das Alters- und Pflegeheim diesen Betrag in sieben Jahresraten bezahlen wird.

3.1.2.22 Sanierung Chesa Planta Plaz

Die 7-Zimmer-Wohnung in der Chesa Planta Plaz muss, nachdem sie die bisherige Mieterfamilie nach über 25-jähriger Mietdauer zurückgegeben hat, saniert werden. Dabei müssen insbesondere die sanitären Einrichtungen und die Küche ersetzt werden. Besonders aufwendig ist die Schallsanierung. Im Erdgeschoss befinden sich eine Zahnarzt- und eine Arztpraxis. Aus nachvollziehbaren Gründen ist damit dem Schallschutz besonders Rechnung zu tragen. Das beste Ergebnis würde dadurch erzielt, dass die bestehenden Holzdecken durch eine Holzbetonverbunddecke ersetzt würden. Diesem Ansinnen steht aber die Nutzung im Erdgeschoss entgegen. Ein solcher Umbau würde zur Folge haben, dass die Praxen während mehreren Monaten nicht genutzt werden könnten. Aus all diesen Gründen soll im Trockenbauverfahren eine Verbesserung der Situation erreicht werden. Die Aufwendungen für die Sanierung belaufen sich auf CHF 430'000.

3.1.2.23 Küche Berufsschulhaus

Die Küche des Berufsschulhauses wurde im Jahr 1980 erstellt. Seit diesem Datum wurde sie nur punktuell erneuert. Infolge der Auflagen der Lebensmittelkontrolle und infolge der allgemeinen technischen Anpassungen sind Sanierungsarbeiten im Umfang von CHF 180'000 notwendig.

Propostas

La supranstanza cumünela propuona

1. *d'apruver il preventiv pel quint curraint dal 2011,*
2. *d'apruver il quint d'investiziuns dal 2011 i' sen da l'uorden cumünel da finanzas,*
3. *da lascher il pè d'impostas a 70% da l'imposta simpla chantunela,*

4. *da fixer l'imposta süllas immobiglias ad 1.0% da la valur chantunela da l'imposta sülla faculted,*
5. *d'equaliser il surpü d'expensas da CHF 3'370'120 sur l'egen chapitêl contabel,*
6. *da piglier cugnuschentscha dal plaun da finanzas 2011-2015.*

Anträge

- Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
1. Das vorliegende Budget für die laufende Rechnung 2011 zu genehmigen.
 2. Die Investitionsrechnung 2011 im Sinne von Art. 53 der kommunalen Finanzverordnung zu genehmigen.
 3. Den Steuerfuss auf 70% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.
 4. Die Liegenschaftensteuer auf 1.0% des kantonalen Vermögenssteuerwertes festzulegen.
 5. Den budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 3'275'320 über das buchmässige Eigenkapital auszugleichen.
 6. Den Finanzplan 2011 - 2015 zur Kenntnis zu nehmen.

3.2. Elektrizitätswerk

Das Budget 2011 des Elektrizitätswerkes Samedan schliesst bei Aufwänden und Erträgen von CHF 5'332'800 ausgeglichen ab. Dies bei Abschreibungen von CHF 427'501, Auflösungen passivierter Netzanlagen von CHF 26'000 und unentgeltlichen Leistungen zugunsten der Gemeinde von CHF 167'100 (Abgabe an die Gemeinde für Neuerung, Unterhalt und Stromkosten Strassenbeleuchtung, Netznutzung Strassenbeleuchtung sowie Personalaufwand). Die entgeltliche Abgabe an die Gemeinde beträgt CHF 206'399. Der budgetierte Cashflow liegt bei CHF 607'900.

Die Investitionsrechnung des EWS sieht Ausgaben von CHF 1'910'000 vor, welche sich wie folgt zusammensetzen:

- Photovoltaikanlage CHF 130'000
- Wasserwerkanlage CHF 35'000
- Kooperation EWS - St. Moritz Energie CHF 40'000
- Zähler- / Messwesen CHF 50'000
- Transformatorstationen CHF 750'000
- Verteilnetz- / Kabinen N5 - N7 CHF 540'000
- Verteilnetzplannachführung CHF 25'000
- Glasfasernetz CHF 200'000

- Strassenbeleuchtung
CHF 50'000
- Mobilier / Werkzeug / Instrumente / EDV
CHF 10'000
- Passivierung Sachanlagen
CHF 80'000

Proposta

La suprastanza cumünela propuona – d'appruver il preventiv da l'ouvra electrica da Samedan per l'an 2011.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Das Budget des Elektrizitätswerkes Samedan für das Jahr 2011 zu genehmigen.

3.3 Kenntnisnahme vom Finanzplan 2011 – 2015

Vgl. Budgetheft 2011, erhältlich auf der Gemeindeverwaltung

Traktandum 4

Kreditbegehren von CHF 900'000 inkl. MWST für den Ringschluss Wasserversorgung Promulins-Flugplatz-Cho d'Punt

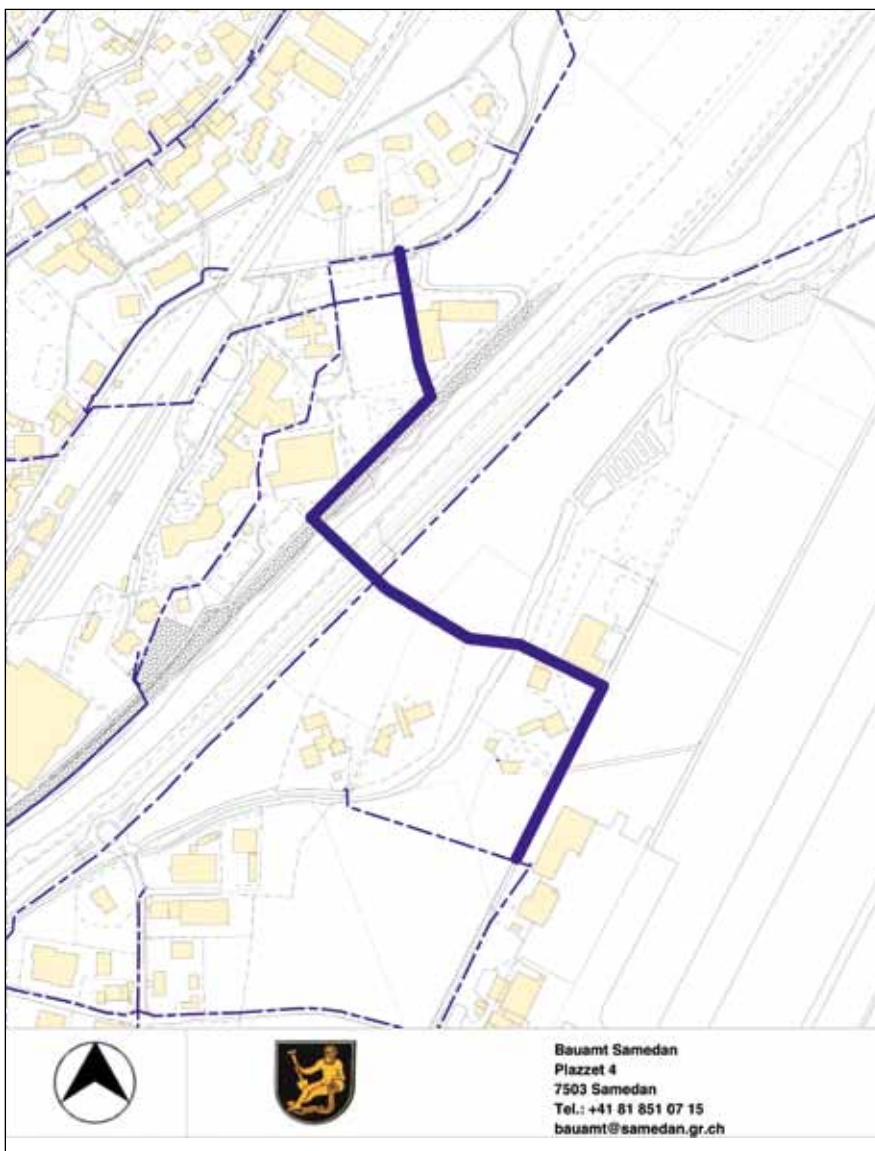
Die Wasserversorgung des Flugplatzareals und der Siedlungen Steiner / Lazzarini, Raisigl und Rütimann stammt teilweise aus den Anfängen des Flugplatzbetriebes. Zudem handelt es sich dabei um eine Stumpenleitung. Infolge ihres Alters musste diese Wasserleitung in den vergangenen Jahren mehrmals für mehrere tausend Franken repariert werden. Hinzu kommt, dass die Wasserversorgung, insbesondere des Landwirtschaftsbetriebes Steiner / Lazzarini, nicht mehr gewährleistet werden kann. Um diese Versorgungslücke zu beheben und die Unterhaltsaufwendungen zu reduzieren, sind Investitionen in der Höhe von CHF 900'000 erforderlich.

Proposta

La suprastanza cumünela propuona – d'appruver il credit da CHF 900'000 incl. IPV pel condot circular dal provedimaint d'ova a Promulins-plazza d'aviatica-Cho d'Punt.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Dem Kreditbegehren von CHF 900'000 inkl. MWST für den Ringschluss Wasserversorgung Promulins-Flugplatz-Cho d'Punt zuzustimmen.



Neubau einer Wasserleitung zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und der Löschbereitschaft im Gebiet Pitent – Piazza aviatica

Traktandum 5

Kreditbegehren von CHF 2'000'000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzin-Plaz

Cuort e bön

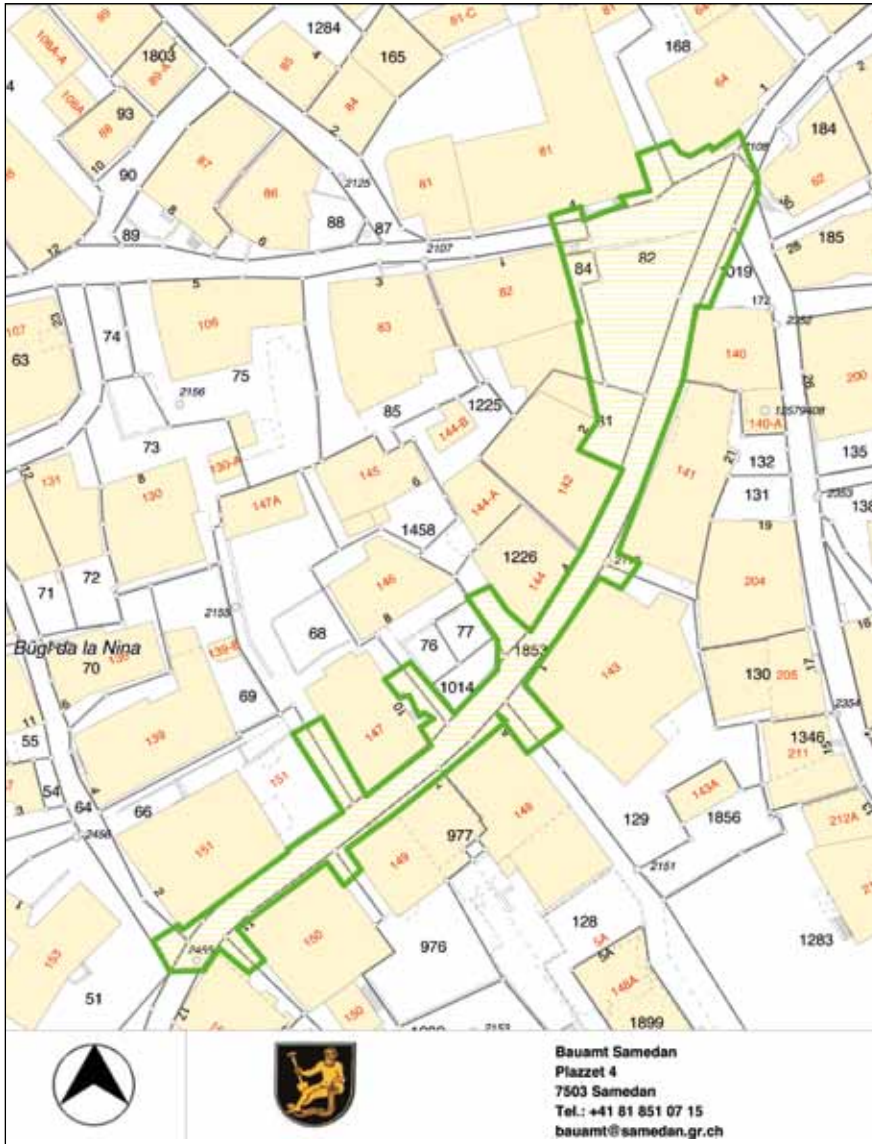
L'an 2011/2012 dess l'infrastructura da Plazzin-Plaz gnir saneda per CHF 2'000'000 incl. IPV. Ella consista dals condots per la chanalizaziun, per l'ova da plövgia e pel provedimaint d'ova.

In Kürze

Im Jahr 2011/2012 soll die Infrastruktur Plazzin-Plaz bestehend aus Abwasserleitung, Meteorwasserleitung, Wasserversorgungsleitung und Strassenkörper für CHF 2'000'000 inkl. MWST saniert werden.

Ausgangslage

Gemäss dem generellen Entwässerungsplan der Gemeinde Samedan sind die Abwasserleitungen im Bereich Plazzin-Plaz in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Wasserversorgungsleitungen weisen grosse Mängel auf. In den vergangenen Jahren mussten diverse Leitungsbrüche saniert werden. Neben den finanziellen Aufwendungen für die Gemeinde bringt dies auch immer Unannehmlichkeiten für die Anwohner mit sich. Schliesslich haben auch die Erfahrungen bei den Sanierungsprojekten, welche in den vergangenen Jahren ausgeführt werden konnten, gezeigt, dass der Zustand der Leitungen schlechter als erwartet ist. Insbesondere musste bei den Wasserleitungen festgestellt werden, dass deren Querschnitt infolge Korrosion auf ein absolutes Mini-



Totalsanierung der Werkleitungsinfrastruktur Plaz-Plazzin und Neugestaltung des Plaz

mum reduziert worden ist. Die Kanalisationsleitungen sind teilweise derart abgenutzt, dass sie an zahlreichen Stellen eingebrochen sind.

Projektbeschreibung

Sämtliche Leitungen (Meteor, Schmutzwasser, Trinkwasser, Elektrik etc.) werden ersetzt. Der Strassenbelag wird voraussichtlich wie die restlichen Beläge im Ortszentrum aufgebaut.

Bei der Ausführung der Arbeiten sollen die in den anderen Projekten gewonnenen Erfahrungen umgesetzt werden. Es wird alles daran gesetzt, die Beeinträchtigung der Anwohner auf ein absolutes Minimum zu beschränken und den Verkehr stets so zu führen, dass alle Liegenschaften erreichbar bleiben. Der genaue Bauablauf wird aufgrund der Detailplanung festgelegt werden können. Die Kosten für

das Gesamtprojekt belaufen sich auf CHF 2'000'000.

Proposta

La suprananza cumünela propuona – d'apruver il credit da CHF 2'000'000 incl. IPV per saner l'infrastructura Plazzin-Plaz.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Dem Kreditbegehren von CHF 2'000'000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzin-Plaz zuzustimmen.

Traktandum 6

Kreditbegehren von CHF 735'000 inkl. MWST für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Promulins

Der Boden der Mehrzweckhalle Promulins muss nach 35 Jahren ersetzt werden. Der Unterlagsboden ist teilweise durchgebrochen, was zu Unebenheiten führt, welche insbesondere beim Turn- und Sportbetrieb eine grosse Unfallgefahr darstellen. Es ist vorgesehen, einen Boden einzubauen, welcher einerseits den Anforderungen des Turn- und Sportbetriebs in der Halle andererseits aber auch den Anforderungen anderer Nutzungen in der Halle optimal Rechnung trägt. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf CHF 735'000.

Proposta

La suprananza cumünela propuona – d'apruver il credit da CHF 735'000 incl. IPV per rimplazzar il fuonz da la sela polivalenta Promulins.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Dem Kreditbegehren von CHF 735'000 inkl. MWST für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Promulins zuzustimmen.

Invid/ Einladung

SAMEDAN CENTREL
VITEL



Invid a l'avertüra da la chesa da parker Bellevue a Samedan

Als 4 december 2010 vain inaugureda a Samedan la nouva chesa da parker Bellevue. A quist act festiv public sun tuots cordielmaing invidos!

11.00 Salüd da Thomas Nievergelt, president cumünel tar l'entreda da la chesa da parker illa Via Retica
Pled dad Urs Pfister, president da la societad da construcziun
Avertüra uffiziela da la chesa da parker

a partir 12.00 Liangias da brasser e cervelats gratuitas dal grill, trategnimaint musical e ster da cumpagnia, attracziuns per iffaunts

La chesa da parker es avierta pel public a partir dals 4 december 2010 a las 12.00. Düraunt la fin d'eivna da l'avertüra es l'adöver da la chesa da parker gratuit. Nus ans allegrains da Lur visita!

Einladung zur Eröffnung Parkhaus Bellevue Samedan

Am 4. Dezember 2010 wird das neu erstellte Parkhaus Bellevue in Samedan mit einem öffentlichen Festakt eingeweiht. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

11.00 Uhr Begrüssung von Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident bei der Parkhauseinfahrt Via Retica
Rede von Urs Pfister, Präsident der Baugesellschaft
Offizielle Eröffnung des Parkhauses

ab 12.00 Uhr gratis Bratwurst und Cervelats vom Grill
musikalische Unterhaltung und gemütliches Beisammensein
Attraktion für Kinder

Das Parkhaus ist für die Öffentlichkeit ab dem 4. Dezember 2010, 12.00 Uhr geöffnet. Am Eröffnungswochenende parkieren Sie Ihr Auto gratis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eröffnung La Tuor

Montag, 06. Dezember 2010, 18 bis 21 Uhr

Einladung an alle Einwohner/innen von Samedan

Las Samedrinas e'ls Samedrins sun invidos a gnir als 6 december a l'avertüra da la Tuor renovada. A partir da las 18.00 saro la Tuor aviarta pel public.

La Fundaziun la Tuor saro respunsabla per las futuras activitads ed exposiziuns e per la gestiun. La Tuor vess da survgnir l'effet d'üna «antenna culturela», chi muossa la diversited culturela dal Grischun dal süd. In ün sistem flexibel, modular e liger ed a maun da videos, films, copchas dad ogets, screens e monituors interactivs vegnan quintedas istorgias e vain intermedio savair.

La Tuor ist von der Gemeinde Samedan, die Eigentümerin ist, in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege saniert worden. Der Turm ist eine Plattform für die reiche und eigenwillige Kultur Südbündens und des Oberengadins und soll den historischen Dorfkern mit einer Attraktion bereichern.

Am 06. Dezember findet die Eröffnungsfeier statt. Von 18 bis 21 Uhr ist La Tuor offen für das Publikum und alle Einwohner/innen von Samedan sind herzlich eingeladen, den Anlass mit der Stiftung La Tuor zu feiern.

„Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer aus dem Raum Südbünden reden über Chancen und Herausforderungen in der Gegenwart und für die Zukunft. Besucher und Besucherinnen von La Tuor erfassen topografisch die Landschaft im Raum Südbünden und hören Musik und Sagen aus der Region.



La Tuor soll eine Antenne für kulturelle Organisationen im Raum Südbünden sein. La Tuor ist also kein Museum. Die Grundausstattung auf fünf Stockwerken ist ein flexibles, modulares und luftiges System mit Videos, Filmen und einem interaktiven Landschaftsmodell. Die Besucher/innen sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region zu erleben.

Mitarbeiter/innen gesucht

Ab 06. Dezember 2010 werden junge und junggebliebene Mitarbeiter/innen für den Empfang der Besucher und die Betreuung der Tuor gesucht, gegen Bezahlung.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 15 bis 18 Uhr
Individuelle Führungen auf Anfrage

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzonen

La supranstanz cumünela tira adimaint, cha traunter ils 20 december e'ls 30 avrigl es que scumando da fer activitads da sport d'inviern aint illas zonas da protecziun per god e sulvaschina da Samedan. Que pertuocha impustüt l'ir culs skis a variants, l'ir cun gianellas e l'ir sper las sendas markedas. Quist scumand vela per las regiuns da Muntatsch-Clavadatsch, Muottas Champagna, Val Roseg e Val Bever. Cuntravenziuns paun gnir chastiedas cun multas fin a fr. 30'000. Ulteriuras infurmaziuns as chatta suot www.samedan.ch (p.ex. ledscha e purtrets cartografics da las zonas da protecziun).

Der Gemeindevorstand Samedan macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der am 12. Dezember 2002 durch die Gemeindeversammlung beschlossenen und durch die Regierung des Kantons Graubünden

am 01. April 2003 genehmigten Ortsplanungsrevision (Art. 65 Baugesetz, Zonenpläne 1:10'000) in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzonen **jede Art der Sportausübung**, insbesondere das Varianten-ski-fahren, das Schneeschuhlaufen sowie **jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege**, untersagt ist. Das Verbot gilt vom **20. Dezember bis zum 30. April**.

Dies betrifft die Gebiete Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg und Val Bever. Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzonen unberechtigterweise betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmung des Baugesetzes der Gemeinde Samedan mit Busse bis zu CHF 30'000 bestraft. Weitere Informationen finden Sie unter www.samedan.ch (u.a. gesetzliche Bestimmungen, kartographische Darstellungen der Schonzonen).

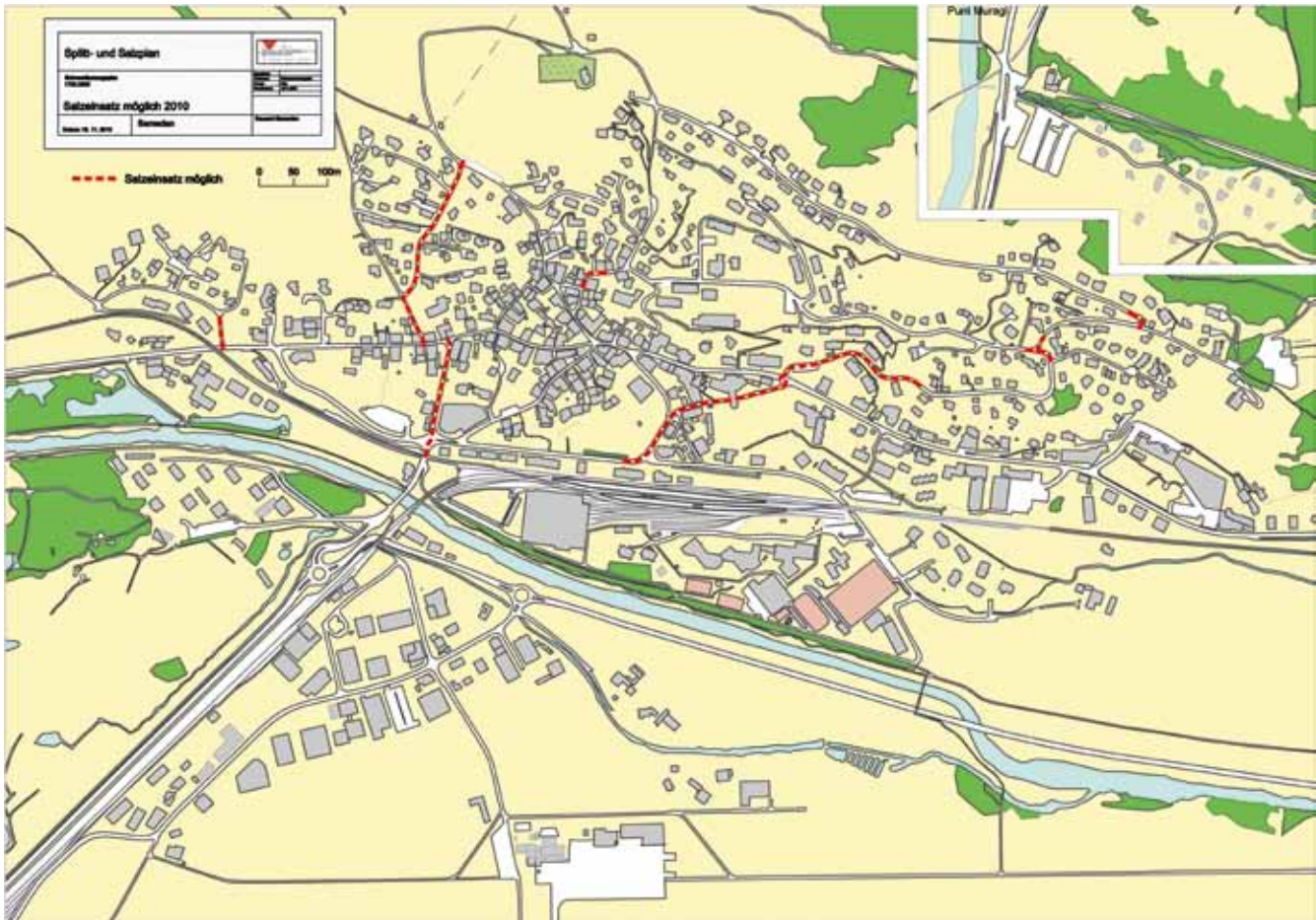
> Der Gemeindevorstand

Einsatz von Streusalz

L'evaluaziun d'üna retschercha davart l'adöver da sel da sterner muossa, cha la magiurited da las personas giavüscha üna reducziun dal sel a favur da split, sablun e rasgüm. In basa a quists resultats, a las experienzas da la gruppja tecnica ed a las infurmaziuns d'otras vschinan-chas ho la supranstanz cumünela decis da redür l'adöver da sel düraunt l'inviern 2010/2011 e da sterner sel be pü in lös fich delicats. Uschigliö vain druvo sternüm alternativ.

In der Padella Ausgabe 5/6/2010 wurde eine Umfrage zum Thema „Einsatz von Streusalz“ publiziert. Insgesamt beantworteten 32 Personen die Umfrage (28 Einheimische und 4 Feriengäste). Knapp die Hälfte der Befragten wünschte den Einsatz von Streusalz nur auf den Kantonsstrassen und nicht auf den Gemeindestrassen. Von den Gegnern von Streusalz wird als Erstes der Einsatz von Split gefolgt von Sand und Sägemehl bevorzugt. Zusammenfassend herrscht die Meinung vor, dass weniger Salz gestreut werden soll.

Aufgrund der Erfahrungen des Werkdienstes, den Rückmeldungen aus anderen Gemeinden und der ob genannten Umfrage befasste sich der Gemeindevorstand nochmals eingehend mit dem Winter-



Split- und Salzplan; auf den rot markierten Strassenabschnitten ist ein Salzeinsatz möglich

dienst. Um die verschiedenen möglichen Schneeräumungsarten vergleichen zu können, hat sich der Gemeindevorstand dazu entschieden, den Salzeinsatz zu reduzieren.

> Der Gemeindevorstand

Meteorleitung Bügl da la Nina



Trotz langer Lieferfristen konnten kurz vor Wintereinbruch die beiden Entwässerungsleitungen noch angeschlossen werden.

Auf der Foto die linke Leitung (Meteor DN 800) entwässert zukünftig die Gebiete Via Veglia, Cristansains, das Tunnel der Rhätischen Bahn und das Gebiet Crappun. Ebenso dient diese Leitung zur Spitzenabdeckung an Meteorwasseranfall aus den Gebieten Cristolais, Funtanella und Bügl da la Nina. Die rechte Leitung ist eine Druckleitung DN 600 für Meteorwasser, welches in Gebieten über der Höhe Chesa

Tarnuzzer anfällt. Darin „entsorgt“ werden auch die Quellen Giardin, Jäger und Palüzentrum. Der rechten Leitung wird Wasser für die Speisung des RhB-Bächleins entnommen.

Die Leitungsquerschnitte sind auf den Endausbau / die Sanierung des Kanalisations- und Meteorleitungssystemes aufgrund des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) dimensioniert.

> Bauamt

Ausbildungspflicht für Hundehalter

Die Fachstelle Tierschutz Kanton Graubünden (Hundewesen) hat uns gebeten, folgende Informationen betreffend der Ausbildungspflicht für Hundehalter nochmals zu publizieren:

Persunas, chi tegnan ün chaun, sun tenor la ledscha oblios da frequenter cuors da scolaziun:

– cuors da teoria d'almain 4 uras per persunas, chi nun haun auncha më gieu ün chaun

– *cuors pratic d'almain 4 lecziuns per tuot ils possessuors d'ün chaun, chi tegnan quist chaun daspö ils 1. settember 2008. Persunas, chi vaivan als 31 avuost 2008 già ün chaun, stöglan fer quist cuors pür, cur ch'ellas s'acquistan ün nouv chaun.*

Possessuors d'ün chaun sainza attest da cuors vegnan chastios.

Ulteriuras infurmaziuns: www.alt.gr.ch

Seit dem 01. September 2008 ist die Tier-
schutzverordnung (TSchV SR 455.1) in
Kraft. Neu ist die Ausbildungspflicht für
Tierhalter. Alle Hundehalter/innen, wel-
che nach dem 01. September 2008 einen
Hund übernommen haben, müssen einen
Hundekurs absolvieren, um den gesetzlich
geforderten Sachkundenachweis (SKN) er-
bringen zu können.

Der Hundekurs ist in zwei Teilen zu ab-
solvieren. Der erste Teil beinhaltet ei-
nen obligatorischen Theoriekurs für Erst-
hundehalter (Personen, welche noch nie
nachweislich einen Hund gehalten ha-
ben) vor der Übernahme eines Tieres. Der
zweite Teil beinhaltet den praktischen
Kurs für alle Hundehalter mit ihrem Hund,
den sie seit dem 01. September 2008
übernommen haben.

**Hundehalter hatten bis zum 31. August
2010 Zeit (Übergangsfrist), den von ihnen
verlangten Hundekurs zu besuchen. Seit
dem 01. September 2010 nicht im Besitze
eines Sachkundenachweises (SKN) zu sein,
ist strafbar.**

Hundehalter, welche am 31. August 2008
bereits im Besitze eines Hundes waren,
müssen erst bei der Übernahme eines
neuen Hundes den praktischen Hunde-
halterkurs absolvieren.

**Die Hundehalterausbildung SKN in Kürze
Theoriekurs SKN 1 (Art. 68 Abs. 1 TschV)**

– Obligatorisch für Neuhundehalter/innen
– Kursbesuch vor Anschaffung des ersten
Hundes

– Dauer: mindestens vier Stunden

Praxiskurs SKN 2 (Art. 68 Abs. 2 TschV)

– Obligatorisch für alle Hundehalter/innen
– Kursbesuch innerhalb eines Jahres nach
Anschaffung des neuen Hundes

– Kursbesuch gemeinsam mit dem neuen
Hund

– Dauer: mindestens vier Lektionen

Weitere Informationen finden Sie auf der
Website des Amtes für Lebensmittelsi-
cherheit und Tiergesundheit Graubünden,
www.alt.gr.ch.

> Gemeindeverwaltung

Findeltiere

Nachfolgend finden Sie eine Zusammen-
stellung der häufigsten Fragen im Zu-
sammenhang mit Findeltieren, d.h. mit
gefundenen / zugelaufenen lebenden Tie-
ren.

*Che es da fer, scha's chatta üna bes-cha
persa?*

– *Pruver d'eruir il possessur cun tscher-
cher indicaziuns p.ex. sülla tschinta da
culöz u cun dumander a persunas i'ls
contuorns dal lö da chat.*

– *Contacter il prosses post da pulizia, ils
organs cumünels u ün veterinari.*

– *Scha'l possessur nu po gnir eruieu,
vain la bes-cha annunzcheda tal post
d'annunzcha chantunel.*

– *Zieva 60 dis haun ils organs cumünels
da pisserer per üna nouva dmura per la
bes-cha.*

– *Eir bes-chas mortas vessan da gnir an-
nunzchedas.*

Ich habe ein Tier gefunden, was tun?

Kann der Tierhalter oder die Tierhalterin
nicht durch ein beschriftetes Halsband
oder Ähnliches identifiziert werden, wird
bei der Suche des Tierhalters oder der
Tierhalterin empfohlen, die den Fundplatz
umliegenden Bewohner oder Bekannte
in der Gemeinde anzusprechen und diese
über mögliche Besitzer zu befragen. Kön-
nen diese keine Auskunft geben, sind die
Gemeindeorgane oder die nächste Poli-
zeidienststelle zu kontaktieren, welche
allenfalls bereits eine Vermisstmeldung
haben. Wird der Besitzer dadurch nicht
umgehend gefunden, ist der Fund der
kantonalen Meldestelle mitzuteilen.

Zahlreiche Tiere sind heute Träger von Mi-
cro-Chips (alle Hunde, viele Katzen oder
andere Tierspezies), über deren Identifi-
kation der Tierhalter oder die Tierhalterin
leicht und schnell ermittelt werden kann.
Erkundigen Sie sich über diese Möglichkeit
der Tieridentifikation. Micro-Chip- Lese-
geräte sind in den meisten Tierarztpra-
xen, Polizeidienststellen und beim Amt
für Lebensmittelsicherheit und Tierge-
sundheit in Chur vorhanden.

Kann der Tierhalter oder die Tierhalterin
nach der offiziellen Fundmeldung nicht
innert der gesetzlichen Frist von zwei
Monaten gefunden werden, sind die Ge-
meindeorgane für eine Neuplatzierung
besorgt (z. B. beim Finder, in einem Tier-
heim oder anderen Tierpflegestellen).

Welches sind die Meldestellen im Kanton Graubünden?

Die Gemeindeorgane, in denen das Tier
gefunden wurde
oder
jede Polizeidienststelle
oder
die Schweizerische Tiermeldezentrale,
STMZ (365 Tage im Jahr / 24 Stunden am
Tag); T 0848 357 358 oder www.stmz.ch
oder
das Amt für Lebensmittelsicherheit und
Tiergesundheit (kantonale Meldestelle;
Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis
17 Uhr); T 081 257 24 15 oder [http://www.
alt.gr.ch](http://www.alt.gr.ch) (ALT/Dienstleistungen/Findeltiere).

Was macht die Meldestelle mit einer Fundmeldung?

Die Meldung wird in einer Computerda-
tenbank registriert und online mit ein-
gegangenen Tierversisstmeldungen ver-
glichen. Zeigen sich Übereinstimmungen
zwischen Fund- und Vermisstmeldungen,
werden Finder/in und Tierhalter/in infor-
miert.

Fallen für die Meldung von Findeltieren Kosten an?

Mündliche Meldungen sind kostenfrei
(eventuelle Telefon- oder Internetkosten).
Findeltiere können auch via Internet ge-
meldet werden unter www.alt.gr.ch oder
www.stmz.ch.

Darf ich ein Tier, das ich gefunden habe, behalten?

Kann der Tierhalter oder die Tierhalterin
nicht innert angemessener Frist (in der
Regel 60 Tage) ermittelt werden, hat der
Finder des Tieres die Möglichkeit, bei der
Gemeinde einen Antrag auf Übernahme
des Tieres zu stellen (Status September
2010).

Wer ist verantwortlich für die Unterbrin- gung eines Findeltieres?

Der Finder des Tieres ist dafür verant-
wortlich, dass das Findeltier den Ge-
meindeorganen überbracht oder an dem
von den Gemeindeorganen bestimmten
Ort untergebracht wird, bis der Tierhalter
gefunden worden ist (z. B. beim Finder,
Tierheim, Tierauffangstation).

Wo können Findeltiere abgegeben respek- tive untergebracht werden?

Findeltiere werden von den Gemeinde-
organen in Gewahrsam genommen und

der Tierhalterin oder dem Tierhalter zu-
geführt.

Wer zahlt die Kosten für die Unterbringung eines Findeltieres?

Die Auslagen für Fütterung und Unterbringung eines Findeltieres, für Nachforschungen und sämtliche weitere Spesen sind von der Tierhalterin oder dem Tierhalter zu tragen. Sofern die Tierhalterin oder der Tierhalter nicht ermittelt werden kann, gehen die Kosten zu Lasten der Gemeinde.

Was passiert, wenn der Tierhalter oder die Tierhalterin nicht gefunden werden kann?

Wird die Tierhalterin oder der Tierhalter nicht innert angemessener Frist (i.d.R. 60 Tage nach dem Fund) ermittelt, wird das Tier auf Anordnung der Gemeinde an einem geeigneten Platz untergebracht. In diesem Fall hat die Tierhalterin oder der Tierhalter keinen Anspruch auf Entschädigung.

Erhält der Finder einen Finderlohn?

Das Bezahlen eines Finderlohns liegt im Ermessen des Tierhalters. Sollte der Finder des Tieres mehr erwarten oder fordern, ist dies über den zivilrechtlichen Weg zu regeln.

Sind tot aufgefundene Tiere auch zu melden?

Es ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, dass tote Tiere gemeldet werden müssen. Trotzdem macht es Sinn, die Identität des Fundes festzustellen. So weiss der Besitzer, was mit seinem Tier geschehen ist. Trägt das tote Tier einen Micro-Chip, ist der Besitzer leicht eruierbar. Chiplesegeräte gibt es in Tierarztpraxen, Polizeidienststellen und beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit. Kann der Kadaver nicht mittels Chip identifiziert werden, ist eine genaue Beschreibung mit Fotografie wichtig, um die Tiere definitiv einem Besitzer zuordnen zu können. Die Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ registriert diese Funde.

Welche gesetzlichen Grundlagen sind in Bezug auf Findeltiere massgebend?

ZGB (Art. 720a Abs. 1 und 2)
Kantonales Veterinärsgesetz GR (Art. 67)
Kantonale Verordnung über die Meldestelle für entlaufene und gefundene Tiere
Schweizerische Tierschutzgesetzgebung (TSchG 455; TSchV 455.1)

Untersuchung eines neu entdeckten Mineralwassers in Samedan

(Auszug aus der Masterarbeit von Thomas Schneggenburger vom September 2010)

Samedan posseda ova minerela da fich buna qualited, chi's lascha congualer sainz'oter cullas ovas minerelas grieschunas, chi vegnan commercialisedas, nempe l'ova da San Murezzan, da Scuol, da Vals, da Razen e da Passugg. In regard al cuntgnieu da sulfat occupa l'ova samedrina dafatta il seguond rang.

Sar Thomas Schneggenburger ho in sia lavur da master analiso l'ova da Samedan, la quela es gnida chatteda düraunt la fabrica dal bagn sün Plaz. El es gnieu als seguaints resultats principels:

- *Ûn grand flüm d'ova da fuonz passa da Muntatsch suotvi la vschinauncha vers il fuonz da la val.*
 - *Quist'ova deriva da la regiun da Valletta – Sass Alv – Alp Muntatsch.*
 - *L'ova vain mineraliseda aint illas vettas da dolomit e crap da chütschina illa regiun dal Margunin – Val ed Alp Muntatsch.*
 - *Grazcha a la foppa suot San Peter cun vettas impermeablas da gerra as fuorman grandas reservas d'ova da fuonz, chi paun gnir trattas a nüz, per exaimpel pel bagn minerel, chi paun però eir chaschuner dans, scha nu's es precaut cun fabricher.*
 - *Quist sistem d'ova da fuonz es fich grand e redaivel e spisgiainta tuot las funtaunas e'ls lös da sortida da l'ova in vschinauncha.*
 - *L'ova da Samedan es mineraliseda telmaing ferm, cha – tenor l'uorden davart l'ova da baiver – ella po gnir numneda ova minerela cun sulfat, fluorid e calcium.*
- Interessents paun piglier invista illa lavur da Thomas Schneggenburger düraunt quist mais tar l'administraziun cumünela.*

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Thomas Schneggenburger finden Sie nachstehend einen Auszug aus seiner Masterarbeit, die er im Rahmen seines Erdwissenschaftsstudiums an der ETH Zürich zu erstellen hatte. Dabei geht es um die Untersuchung des Wassers, das im Zusammenhang mit dem Bau des Mineralbad & Spa gefunden und analysiert wurde und dank dem sich das Bad in Samedan Mineralbad nennen darf.

Zusammenfassung

Bei der Bohrung von Erdwärmesonden für das neu entstehende Wellnessbad im Zentrum von Samedan stiess man auf Grundwasser, das sich als stark mineralisiert herausstellte. Besonders die Sulfatwerte waren mit über 500 mg/l aussergewöhnlich hoch. Man ging davon aus, ein neues Grundwasser entdeckt zu haben. Dieses Grundwasser wurde durch diese Masterarbeit chemisch und hydrogeologisch untersucht.

Gespräche mit Behörden ergaben, dass im Zentrum des Dorfes an mehreren Stellen Quellen vorkommen und gefasst sind. Die grösste Anlage ist eine Wasserfassung im oberen Dorfteil, von wo aus das Wasser über eine Druckleitung dem EW zugeführt wird. Ein Wasseraustritt wird durch einen Kanal in einer ehemaligen Baugrube abgeführt; ein weiterer Wasseraustritt überschwemmte beim Aushub eines Hauses mehrere Gebäude weiter unten. Diese Quellen sowie die Bäche rund um das Dorf wurden im Feld auf Leitfähigkeit und pH untersucht. Im Labor wurden Proben mittels Ionenchromatographie analysiert. Dabei stellte sich heraus, dass die Quellen im Dorf alle sehr ähnlich mineralisiert sind, während die höher entspringenden Bäche sowie das Trinkwasser von einer weiter östlich liegenden Quelle deutlich tiefere Werte aufweisen.

Ein Tracerversuch² mit zwei Fluoreszenzfarbstoffen, die in einer Doline resp. Senke auf der Alp Muntatsch eingegeben wurden, sollte weitergehende Informationen bezüglich Fließspfad und Infiltrationsgebiet liefern. Das Resultat waren mehrere kleine Durchbrüche bei beiden Farbstoffen nach drei Wochen sowie ein ganz deutlicher Durchbruch des Uranins nach gut vier Monaten.

Diese Untersuchung zeigt, dass sich das Einflussgebiet des Grundwassers aus dem Dorfkern von Samedan vom obersten Teil des Valletta über den Sass Alv bis zur Alp Muntatsch erstreckt. Als Leiter dienen die triassischen Lagen und die quartären Moränenablagerungen. Als Grundwasserstauer dient das darunter liegende Kristallin. Durch das grosse Einzugsgebiet und eine Senke im oberen Dorfteil treten grosse Grundwassermengen auf, die im Positiven für das Bad genutzt werden, im Negativen aber bei unvorsichtiger Bauweise Schäden anrichten können.

Die Mineralisierung des Wassers aus Samedan kann sich gut mit derjenigen von anderen bekannten Quellen und vermarkteten Mineralwassern aus dem Kanton Graubünden messen und übertrifft, bis auf eines, alle anderen Wasser deutlich mit dem hohen Sulfatgehalt. Dadurch darf sich das Bad in Samedan als Mineralbad bezeichnen.

Und weiter heisst es in der Interpretation:

Interpretation

Grundwasservorkommen unter Samedan
 Offenbar war vor der Analyse des Grundwassers aus dem neuen Mineralbad kaum bekannt, dass unter dem Dorf ein Grundwasservorkommen liegt. In Überlieferungen ist zwar noch bekannt, dass früher an einem Brunnen mineralhaltiges Wasser floss, einen Zusammenhang stellte aber niemand her.

Aufgrund der Resultate dieser Arbeit kann geschlossen werden, dass unter dem Dorf Samedan ein Grundwasserstrom aus dem Gebiet der Alp Muntatsch in Richtung Talboden fliesst. Alle bekannten Quellen und Austrittspunkte im Dorf sind damit verbunden. Aufgrund der diversen Fassungen, Drainagen und Entnahmen mit permanenten Mengen und Temperaturen kann gesagt werden, dass es sich um ein sehr ergiebiges Grundwassersystem handelt.

Vergleich der Mineralisierung mit andern Bündner Quellen

Die Messungen zeigten, dass das Samedaner Wasser hoch mineralisiert ist, insbesondere an Sulfat, aber auch so viel Fluorid und Ca²⁺ enthält, dass es gemäss Trinkwasserverordnung als sulfat-, flu-

orid- und calciumhaltig betitelt werden darf.

Zum Vergleich wurden die Mauritiusquelle in St. Moritz, die Lischanaquelle in Scuol (Na, Mg – HCO₃, SO₄-Typ) sowie das Valser, Rhäzünser und Passugger Mineralwasser herangezogen.

Wie in der Abb. ersichtlich ist, kann sich das Samedner Mineralwasser durchaus mit anderen kommerziell genutzten Wassern im Kanton Graubünden messen. Insbesondere der hohe Gehalt an Sulfat, der nur beim Valser Wasser noch höher liegt, sticht hervor.

Die auffallend tiefe Konzentration an Bicarbonat kommt wahrscheinlich daher, dass keine Kalkformationen durchflossen werden.

Hydrogeologische Erklärung der Mineralquellen in Samedan
Versickerungs- und Mineralisierungsgebiet

Die grossen Wassermengen, die konstant unter dem Dorf fliessen, bedingen ein grosses Einzugsgebiet. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass ein Teil des Wassers von den Bächen über Sass Alv unterirdisch auf die Samedner Seite fliesst und zum auf der Alp Muntatsch versickernden Wasser dazu kommt. Das Wasser, das von oberhalb des Sass Alv kommt, ist allerdings noch nicht speziell mineralisiert. Erst die bei Margunin und teilweise im Bereich Val und Alp Muntatsch aufgeschlossenen Rauwackeformationen (Formationen mit Zellenkalk, d.h. löcherig / zelligporös gewordener Dolomit oder Kalkstein) ergeben die hohe Mineralisierung.

Fließspfade

Die quartären Moränen und leicht löslichen Rauwacken bilden die wichtigsten Grundwasserleiter. Sie ermöglichen grossen Wassermengen unterirdisch vom Sass Alv über die Alp Muntatsch Richtung Samedan zu fliessen. Das darunter liegende Err-Kristallin wirkt im Verhältnis als Grundwasserstauer, auch wenn in Klüften sicher mit kleinen Wasserflüssen zu rechnen ist.

Wie in diesem Bild dargestellt muss das Wasser den Crap Sassella umfliessen, da dort das Kristallin ansteht. Auch nach Westen ist der Raum begrenzt, da es sonst im Bach oberflächlich abfliessen oder in Richtung Proschimun fliessen würde. Dies wäre aber im Trinkwasser sicher an erhöhten Mineralisationswerten erkennbar. Die Mulde unter der Kirche San Peter wo das Quartier Chiss steht, ist mit seinen Bachschottern ein Speicher für grosse Wassermengen, was vor den Drainagebauten zur Sumpfbildung führte. Da im Bereich über dem Bahnhof Samedan wieder Kristallin ansteht, kann das Grundwasser nicht einfach in den Inn-Grundwasserleiter fliessen, sondern muss lateral ausweichen oder an die Oberfläche treten. Dies führt, nebst den künstlichen Wasserfassungen, zu den Wasseraustritten im Dorfkern.

Bei Interesse an weiteren Ausführungen kann die Arbeit diesen Monat auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
 > Gemeindeverwaltung

¹ Chromatographie ist die allgemeine Bezeichnung für eine Vielzahl von physikalisch-chemischen Trennverfahren, die auf der Verteilung eines Stoffes zwischen einer mobilen und einer stationären Phase beruhen. Bei der Ionenchromatographie verwendet man eine flüssige mobile Phase und eine feste stationäre Phase.
² Zur Untersuchung von Fliessvorgängen werden Markierungsversuche durchgeführt, bei denen an einer Stelle (Einbringungsort) dem Grundwasser Substanzen (Tracer) zugesetzt werden, deren zeitliche und räumliche Ausbreitung anschliessend gemessen wird.

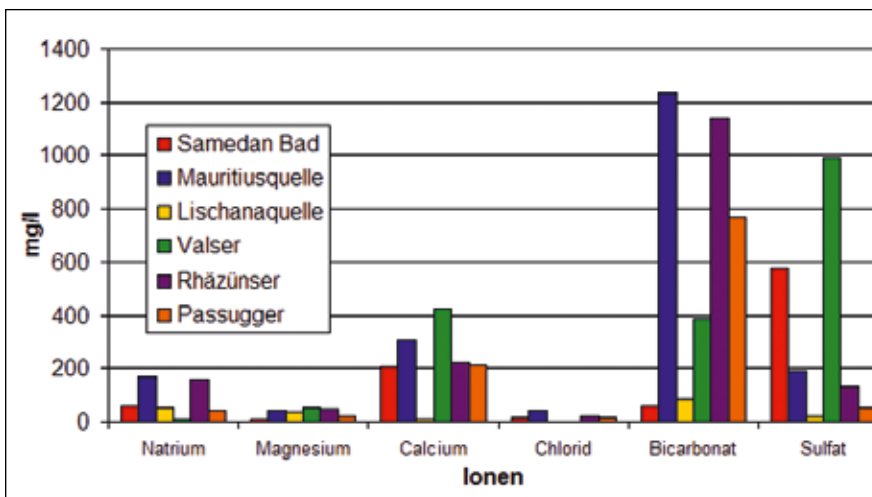


Abb.: Gehalt an Hauptmineralien verschiedener Bündner Mineralwasser

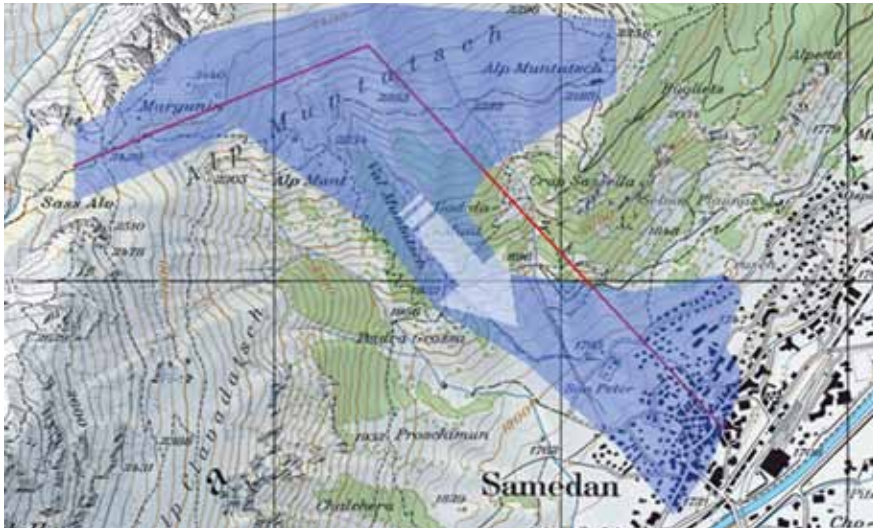


Abb.: Profil des konzeptionellen Grundwassermodells und Fließpfad

Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte November)

Naschentschas / Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

24. Oktober 2010

Baumann Seraina, Tochter des Baumann Bruno, Bürger von Attelwil, und der Baumann geb. Badrutt Bettina, Bürgerin von St. Peter-Pagig GR und Attelwil AG

08. November 2010

Paganini Jann, Sohn des Paganini Daniel, Bürger von Brusio GR, und der Paganini geb. Blättler Daniela, Bürgerin von Hergiswil NW und Brusio GR

Copulaziuns / Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

22. Oktober 2010

Stampfl Martin Josef Gerd, Staatsangehörigkeit Österreich, und Mengus Stampfl Anne Marie-José, Staatsangehörigkeit Frankreich

05. November 2010

Markovic Ljiljan, Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, und Gonzalez Sorribas Markovic Sonia, Staatsangehörigkeit Spanien

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

29. Oktober 2010

Seiler geb. Brügger Margrit Lina, geb. 27.05.1926, Bürgerin von Bönigen BE

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 2 december

a duonna Lidia Grass-Battistella pel 94avel anniversari

ils 5 december

a duonna Maria Zschau pel 80avel anniversari

ils 8 december

a duonna Christina Lori-Brandenberger pel 75avel anniversari

ils 12 december

a sar Johann Serena pel 85avel anniversari

ils 15 december

a sar Josef Frefel pel 80avel anniversari

ils 19 december

a sar Georg Fliri pel 85avel anniversari

ils 30 december

a duonna Annelise Meyer-Pazeller pel 75avel anniversari

ils 31 december

a duonna Cilgia Näf-Duschen pel 91avel anniversari

a duonna Katharina Rutschmann-Kienast pel 104avel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

SAMEDAN PUMPIERS FEUERWEHR



WIR BIETEN:

EINE KOSTENLOSE AUSBILDUNG
ZUR FEUERWEHRFRAU
ZUM FEUERWEHRMANN

DIE FEUERWEHR SAMEDAN SUCHT
LAUFEND NEUE MITGLIEDER

MELDE AUCH DU DICH AN
UND TRAGE ZUR ÖFFENTLICHEN
SICHERHEIT DER GEMEINDE BEI

ANMELDUNG:

NAME: _____

VORNAME: _____

ADRESSE: _____

PLZ/ORT: _____

GEBURTSDATUM: _____

TELEFON: _____

ANMELDEFORMULAR KOMPLETT AUSGEFÜLLT AN:
FEUERWEHRKOMMANDO, PLAZZET 4, 7503 SAMEDAN
kommando@feuerwehr-samedan.ch

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

Gottesdienste

1. Advent, 28. November

10 Uhr (d): Dorfkirche, Gottesdienst zum ersten Advent für Klein und Gross. Die Jungchar gestaltet die Feier mit Musik, Gesang und einem Anspiel zum Thema „Stille Nacht, eilige Nacht“ mit. Sozialdiakon Hanspeter Kühni und CEVI-Jungcharteam. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus und Bildbericht über das Jungcharjahr 2010. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

2. Advent, 05. Dezember

10 Uhr (d): Dorfkirche, musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Blockflötenensemble unter der Leitung von Lotti Spiess, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

3. Advent, 12. Dezember

10 Uhr (d): Dorfkirche, Musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Orchesterverein Oberengadin, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

4. Advent, 19. Dezember

10 Uhr (d): Dorfkirche, Adventsgottesdienst, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

Bös-chin, 24. Dezember

16.30 Uhr: Dorfkirche (d/r), Bös-chin: Weihnachtsfeier für und mit Kindern, zusammen mit Eltern, Freunden, Grosseltern... Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Weihnachtsspiel der 4. Klasse mit der Katechetin Manuela Kühni. Anschliessend Weitergabe des Friedenslichtes vor der Kirche

Heiligabend, 24. Dezember

22 Uhr: Dorfkirche (d), Christnachtfeier, Pfr. Michael Landwehr. Musik: Laura Zangger, Geige und Ursula Zwaan, Orgel

Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr (d): Dorfkirche, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Landwehr. Musik: Jenny Zuber, Harfe und Ursula Zwaan, Orgel. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

Stefanstag, 26. Dezember

10 Uhr (d): Dorfkirche, Gottesdienst (Kanzeltausch), Pfr. Thomas Widmer, St. Moritz. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

Silvester, 31. Dezember

22 Uhr (d): Dorfkirche, Jahresschlussgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr

Neujahr, 01. Januar

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 02. Januar

10 Uhr (d): Dorfkirche, Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfr. Michael Landwehr. Anschliessend Apéro. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (09.45 Uhr)

Predgina / Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH). Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24

Sing & Pray

Dienstags (ausgenommen Schulferien), 20.15 Uhr im KGH. Auskunft: Ruthild Landwehr, T 081 852 54 44

Tag der Freiwilligen – grazcha fichun!



Samstag, 04. Dezember: „Der schönste Dank für Gottes Gaben besteht darin, dass man sie weitergibt“. Michael von Faulhaber trifft mit diesem Ausspruch Zentrales für die Freiwilligenarbeit: Gaben und Talente sinnvoll eingesetzt, schaffen einen Mehrwert und beschenken auch den Gebenden. Viele Freiwillige und Ehrenamtliche in unserer Kirchgemeinde wurzeln in diesem Wissen. Für ihren Mut, ihren Ein-

satz und ihr Können sind wir von Herzen dankbar. Viele Angebote unserer Kirchgemeinde können wir nur Dank grossem Engagement Freiwilliger anbieten. Jedes Talent ist wichtig und ist ein Gewinn für die Gemeinschaft. Selber interessiert? Diakonische Einsatzmöglichkeiten vermittelt gerne Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Nikolausmarkt

Anlässlich des Nikolausmarktes vom Montag, 06. Dezember finden Sie vor der Dorfkirche von 16 bis 20 Uhr einen Bücherstand mit christlicher Literatur, CD's sowie kleinen Geschenkideen für Weihnachten. Ihr Besuch freut uns!
17 Uhr: Nikolausfeier für Klein und Gross in der katholischen Kirche

Kalender „1x täglich Gott“

Der Abreisskalender 2011 „1x täglich Gott“ mit biblischen Betrachtungen und Gedankenanstössen für jeden Tag kann beim Pfarramt oder am Bücherstand am Nikolausmarkt bezogen werden.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.reformiert-samedan.ch entnehmen.

Angebote von „Il Binsau“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert) unter „Il Binsau“ publiziert werden. Es freut uns, wenn Sie vom vielfältigen Angebot Gebrauch machen.

Erwachsenenbildung gr-ref.ch

Vorträge zu aktuellen Themen, Workshops zur Meinungsbildung, kreative Bibelarbeit, Kurse zu Lebensthemen, Meditation und Spiritualität, geschichtliche Spurensuche in Kirchen, Themenwochenende für Frauen, Männer und Kinder...

Erwachsenenbildung findet überall statt, wo sich interessierte Frauen und Männer zum Austausch, zur Information, zur Weiterbildung und zum intellektuellen, geistigen und spirituellen Wachstum treffen. Der Gesamtprospekt der Fachstelle Erwachsenenbildung der evang.-ref. Landeskirche Graubünden kann bezogen werden bei Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22 oder kann unter

www.gr-ref.ch/Programm Erwachsenenbildung heruntergeladen werden.

Hausbesuche

Wünschen Sie einen Besuch? Oder kennen Sie Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden? Wir sind dankbar um Ihre Hinweise. Pfarrer Michael Landwehr, T 081 852 54 44; Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22

Zitat

„Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...“ (Erich Kästner)

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 37 22
E-mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfarrer
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 54 44
E-mail michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

Samedner Konfirmandinnen und Konfirmanden in München

Vom 10. bis 17. Oktober 2010 bin ich mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelischen Kirchgemeinde Samedan wieder einmal in München gewesen. Auf diese Reise hat uns Frau Jeanette Macchi begleitet, Ehefrau und Mutter zweier Kinder, Mitglied der evang.-ref. Landeskirche Zürich sowie Coach, Model, Moderatorin u.a. von „Fenster zum Sonntag“ beim Schweizer Fernsehen. Als eine gute Freundin meinerseits bin ich sehr dankbar für ihr Engagement, vermochte sie doch diese Reise kompetent zu bereichern. Vor allem konnte die Gruppe von ihren vielfältigen Erfahrungen in der christlichen und nicht-christlichen Szene auf einzigartige Weise profitieren. Angefüllt mit einem attraktiven Programm haben wir diese Woche bei zuerst sonnigem und warmem, später dann verhangenem und kaltem Herbstwetter in vollen Zügen geniessen können. Das CVJM-Jugendgästehaus mitten in der Stadt bot uns zweckmässige Unterkunft in angenehmer Atmosphäre. Die Reise, auf der man einiges zum Thema „Glaube, Kirche, Gott, Leben“ entdecken kann, gehört zum festen Programm der Konfirmation. Es ist eine Art „erlebnispädagogisches Lernen“ im ganzheitlichen Sinn, das den Horizont

der Jugendlichen in wichtiger Weise erweitert und zu prägenden und bleibenden Erlebnissen leitet.

Die Schauplätze, die wir aufsuchten, wurden mit Glaubens- bzw. kirchlichen Fragestellungen verknüpft und gaben viel Gesprächs- und Lernstoff. So besuchten wir „Die Arche“, das christliche Kinder- und Jugendwerk e.V., wo gestrandete Menschen neue Hoffnung und praktische Hilfe erfahren, das Deutsche Museum mit seiner einzigartigen Technikschau zum Staunen und Experimentieren, eine Münchner Model-Agentur, die ihr Metier ganz anders als branchenüblich betreibt und die Allianz Arena auf einer VIP-Tour, bei der wir nicht nur hinter die Kulissen des „schönsten Stadions der Welt“ schauen konnten, sondern auch einmal auf der Trainerbank Platz nehmen und den Rasen „streicheln“ durften.



Jeanette Macchi und Pfarrer Michael Landwehr zusammen mit Corrado Clavuot und Simon Käser bei „Berni“, dem Maskottchen des FC Bayern München

Dann erlebten wir ein packendes Bundesliga-Fussballspiel zwischen dem FC Bayern München und Hannover 96 (mit einem 3:0 Sieg des FCB) live im Stadion und einen Gottesdienst mit traditionellen und modernen Elementen in der evang.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde München-Laim.

Mit einer Altstadt-Rallye und dem Aufsuchen markanter Punkte in München verschafften sich die Jugendlichen einen interaktiven Zugang zu Geschichte und Gegenwart der bayerischen Landeshauptstadt. Christliches und jüdisches Leben dieser Stadt wurde exemplarisch durch den Besuch der Frauenkirche und der neuen Münchner Ohel-Jakob-Hauptsyn-



Samedner Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Allianz Arena kurz vor dem Bundesliga-Spiel FC Bayern München – Hannover 96

agoge handgreiflich spürbar. Kulinarische Köstlichkeiten aus der bayerischen Küche z. B. im „berühmtesten Wirtshaus der Welt“, dem Hofbräuhaus, durften natürlich ebenso wenig fehlen wie Pizza, Pommes bei McDonalds oder die typisch deutsche Currywurst in einem dafür absoluten Insider-Treff.

Für die sportliche Ertüchtigung war durch Schwimmen, vom bis zu 10-Meter-Turmspringen in der Olympia-Schwimmhalle sowie dem „relaxten Wellness“ im Erlebnisbecken und im Strömungskanal oder beim Rutschen in Europas grösstem Rutschenparadies in der Therme Erding gesorgt – mal abgesehen von den reichlichen Fussmärschen auf unseren Erkundungen, bei denen wir etliche Kilometer zurücklegten.

In den Besichtigungen und Werksführungen z. B. bei BMW, in der Verkehrsleitzentrale der Polizei, in der Erdinger-Weissbier-Brauerei und der Bavaria-Filmstadt mit Filmtour, 4D-Erlebniskino und Stuntshow, gewannen wir Einblicke in vielfältige Bereiche von Leben und Arbeit, Kultur und Freizeit. Letztere konnte dann auch in den freien Zeiten bei Shopping-Touren und im Englischen Garten genossen werden. Ein „heisses Rennen in heissen Öfen“ auf der Outdoor-Kart-Rennbahn in Garching liessen die Herzen höher schlagen. „Show & Fun“ gab es im GOP-Variété-Theater zu geniessen. Und immer wieder wurden geistliche und glaubenspraktische Aspekte, das weite Feld zu „Glauben und Leben“ also, an die Schauplätze angeknüpft und reichlich diskutiert. Themen wie „Schein und Sein“, „Herkunft und Zukunft“, „Gottes Wellness“, „Authentisches Leben“, „Was uns lieb und teuer ist“, „Echte Nahrungsmittel“, „Freundschaft“ oder „Ideallinie des Lebens“ kamen zur Sprache.

Zwischen „Morgentreffs“ mit biblischen Andachten in der Kapelle des CVJM-Jugendgästehauses und der „Nachtkirche“ in der evangelischen Lukaskirche am Mariannenplatz verging die Zeit so schnell, dass bisweilen auch noch nächtliche Stunden zum Staunen, Schauen und Reden hinzugenommen worden sind. So kehrten wir glücklich und müde aus dieser erlebnisreichen und anspruchsvollen Zeit ins Engadin zurück, die unvergesslich bleiben wird und uns reichlich Anregungen für die weitere Konfirmationszeit beschert hat.

> Pfarrer Michael Landwehr

Ökumenische Veranstaltungen

Miteinander z'Mittag

Donnerstag, 02. Dezember und 13. Januar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alleinstehende, Senioren und Familien sind herzlich eingeladen! Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt T 081 852 54 44 oder 081 852 37 22. Zum gemütlichen Beisammensein und Austausch, aber auch zur Planung des nächsten Koch-Jahres sind Helferinnen und Helfer am Dienstag, 30. November um 16 Uhr ins evang. Kirchgemeindehaus eingeladen. Personen, die im kommenden Jahr ein Kochteam beim Zubereiten eines schmackhaften Essens unterstützen können, melden sich bei Hanspeter Kühni oder kommen gleich zum Planungshöck.

CEVI – Jungschar Samedan / Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist CEVI. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Programm eingeladen.

Samstag, 27. November, 14 bis 17 Uhr, KGH, Jungscharnachmittag „Parsiens next Topmodel“

Sonntag, 28. November, 10 Uhr, Dorfkirche Samedan, Gottesdienst für Gross und Klein mit der Jungschar. Apéro und Bericht über das Jungscharjahr 2010

Samstag, 18. Dezember, 15 bis 18 Uhr, KGH Jungschinachmittag „Xerxes lädt zum Fest“ (Weihnachtsfeier)

Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22, www.cevi-samedan.ch



Die CEVI-Jungschar Samedan / Oberengadin

CEVI-Jungschar Team

Freitag/Samstag, 03./04. Dezember, Volleyballnacht (CEVI-Team)

Donnerstag, 09. Dezember, 19.30 Uhr, KGH, Jungschihöck

Eltern-Kind-Treffen

Mittwoch, 08. Dezember, 15 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus. Kontakt: Sandra Raselli, T 079 574 77 04

Seniorenprogramm / Club dals Attempos

Sonntag, 12. Dezember, 14.15 Uhr, neu in der Sela Puoz! Besinnliche Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren, vorbereitet und gestaltet vom Alterskomitee. Einladungen mit Anmeldetalons werden versandt. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei Christine Fenner T 081 925 28 70 oder bei Ladina Niggli T 081 852 41 90

Jungscharwochenende: „In Xerxes' königlichen Gemächern“

Kürzlich verbrachten die Kinder und das Leiterteam der Jungschar Samedan / Oberengadin ihr alljährliches Wochenende. Dabei tauchten sie ein in die spannende Welt von König Xerxes, der im antiken Perserreich gelebt hat. Dieser lud alle führenden Personen, Offiziere sowie den hohen Adel zum Fest ein. Über 35 Jungschärler folgten der Einladung und machten sich am Samstagnachmittag auf den Weg nach Chapella. Eine erste Überraschung gab es kurz vor dem Ziel. Bedienstete von König Xerxes erzählten vom verlorenen Bauplan für den neuen Palast. In einem Geländespiel mussten sich die Gäste beim gesamten Hofstaat durchfragen und den Schlossplan rekonstruieren

bevor der König zum Empfang aufwartete. Erst jetzt durften sich die Gäste im Hospiz von der exzellenten Schlossküche verwöhnen lassen.



Die Älplermakkaronen nach Perserart schmeckten ausgezeichnet. Noch während dem feinen Essen rekrutierten Bedienstete weiteres Personal für das neue Schloss. Die auserwählten Kinder mussten sich einer Eintrittsprüfung unterziehen. Sie hatten in der Dunkelheit der Nacht eine knifflige Mutprobe zu bestehen.



Bald verbreitete sich die Nachricht, dass König Xerxes und Königin Waschi entführt worden seien – eine wilde Suche im Wald, vorbei an Wegelagerern begann. Doch die Jungschärler schafften es, das entführte Königspaar zu finden und zu befreien. Und so konnten König und Kö-

nigin in den Ruinen von Chapella bei Fa-ckelschein den neuen Jungschärlern ihre Namen bekanntgeben und sie am Hof willkommen heissen. Es wurden die besten Bautrupps des Nachmittagsspiels geehrt und ein Schoggidessert rundete den Abend ab.



Das sonntägliche Frühstück weckte auch die letzten müden Gesichter. Mit fetzigem Gesang, einer spannenden Geschichte und einem Input ging der Morgen (zu) schnell vorbei.



Für Aufsehen sorgte die Nachricht, dass König Xerxes von seiner Frau Waschti verlange, am Fest der Männer dabei zu sein. Doch Waschti weigere sich. Wird sie standfest bleiben oder wird sie am Fest erscheinen? Eines ist klar, es wäre ein Skandal, sich dem grossen König Xerxes zu widersetzen. Wie die Geschichte wirklich ausging, werden die nächsten Programm-nachmittage der Jungschar zeigen. Vor der Rückreise durfte ein gutes Mit-tagsessen, zubereitet von den fleissigen Jungscharaltern, nicht fehlen. Auch die interessante Schlossumgebung wurde bei weiteren Spielen noch einmal erkun-det und genossen. Zu schnell verging die Zeit und das Eintauchen ins Zweistrom-land fand seinen vorläufigen Abschluss. Eine glückliche und zufriedene Lagerschar machte sich gegen 15 Uhr auf den Rückweg und fuhr bald darauf mit der RhB zu-rück an den Ausgangspunkt des erlebnis-reichen Jungscharwochenendes.

> Michael Kühni v/o Sherpa,
Fotos: Curdin Canal v/o Pixel

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im Dezember

Freitag

09 Uhr Eucharistiefeier

09.30 Uhr Rosenkranz

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

Roratefeiern

Dienstag

30.11./07.12./14.12., 06.30 Uhr, anschlies-send gemeinsames Frühstück für alle

Vespere

Sonntag

28.11./05.12./12.12./19.12., 19.30 Uhr

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband

Bernina

Wochenende

Samstag

18.15 Uhr Celerina

Sonntag

10 Uhr Samedan

Sonntag

17 Uhr Zuoz*

*Ausnahme: erster Sonntag im Monat,
10 Uhr italienischsprachiger Gottesdienst
in Zuoz

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr Celerina

Mittwoch

17 Uhr Zuoz

Freitag

09 Uhr Samedan

Weihnachtsgottesdienste im Seelsorge- verband

Heiligabend, 24. Dezember

17 Uhr Zuoz Familiengottesdienst

21.45 Uhr Celerina

23 Uhr Samedan

Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr Samedan

11.15 Uhr Celerina Familiengottesdienst

17 Uhr Zuoz

Stefanstag, 26. Dezember

10 Uhr Samedan

Neujahr, 01. Januar

10 Uhr Samedan

Wochengottesdienst

Bitte beachten Sie, dass der Freitag-abendgottesdienst auf den Freitagmorgen 09 Uhr vorverlegt wurde.

Vespere im Advent

Meditativ innehalten beim Singen der Psalmen und sich so auf Weihnachten einstimmen. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Wir treffen uns jeweils sonntags um 19.30 Uhr im Chorraum der kath. Kirche Samedan: 28.11./05.12./12.12./19.12.

Roratefeiern

Die frühmorgendlichen Roratefeiern finden jeweils dienstags am 30.11./07.12./14.12. um 06.30 Uhr statt. Anschliessend gibt es ein feines Frühstück für alle die sich im Dunkel des Morgens auf den Weg gemacht haben.

Ganz herzlich laden wir zu diesen Feiern alle Schüler und Schülerinnen ein, ebenso alle Erwachsenen, welche die Stille des frühen Morgens, vielleicht die einzigen wirklich ruhigen Momente der Adventszeit, geniessen wollen.

Sonntag, 28. November, 1. Advent

10 Uhr Familiengottesdienst mit den 1. Kommunikanten. Nach dem Vorbereitungs-lager in Poschiavo wollen wir das neue Kirchenjahr in unserer Kirchge-meinde gemeinsam beginnen.

Montag, 06. Dezember, Nikolausfeier

17 Uhr in der katholischen Kirche. Der Ni-kolaus besucht Gross und Klein. Zu dieser Feier laden wir alle ein, die sich auf den Besuch des Nikolaus freuen. Im Anschluss an die Feier begleiten wir den Nikolaus an den Dorfmarkt.

Freitag, 17. Dezember, 1 Million Sterne im Dorfzentrum

Ab 16 Uhr vor der evangelischen Dorf-
kirche. Ein Licht anzünden – ein Zeichen
setzen. Die Schweiz wird leuchten –
Samedan ebenso. Besuchen auch Sie am
17. Dezember unseren Illuminationsort
und zünden Sie Ihr Licht an – als Zeichen
der Solidarität und des Zusammenhaltes
mit Menschen, die schwach und in Not
geraten sind.

Friedenslicht

Das Friedenslicht trifft am Sonntag, 19.
Dezember am Schiffsteg Bürkliplatz, Zü-
rich ein. Von da aus wird es allen Warten-
den verteilt. Auch die Samedner 6. Kläss-
ler warten gespannt auf die Ankunft des

Lichtes aus Bethlehem. Mit den Laternen, gefüllt mit dem Friedenslicht, kehren wir mit dem Zug heim und treffen um 21.49 Uhr in Samedan ein.

Auch hier im Engadin wollen wir getreu dem Motto 2010 „Ein kleines Licht bewegt die Schweiz“ viele kleine Lichter zum Leuchten bringen.

In der katholischen Kirche finden Sie Friedenslichtkerzen die neun Tage lang brennen und solche die zwei bis drei Tage brennen. Der Erlös der selbstgezogenen Kerzen der 3. Klässler geht an die Aktion „Denk an mich“. Die Aktion „Denk an mich“ ermöglicht Menschen mit einem Handicap Ferien.

Das Friedenslicht kann ab Montag, 20. Dezember 11.15 Uhr in der katholischen Kirche abgeholt werden. Am 24. Dezember wird das Friedenslicht im Anschluss an die Bös-chin-Feier sowie allen anderen Gottesdiensten verteilt.

Firmreise Assisi, 11. bis 15. Oktober

Am 11. Oktober frühmorgens trafen sich neun Jugendliche und ihre Begleiter/innen, um die lange Reise nach Assisi unter die Räder zu nehmen. Sar Andri Guler lud uns alle auf und frohgelaunt konnte die Fahrt losgehen. Kaum unterwegs bereits die ersten Fragen, wie lange geht es bis wir da sind? Der Jacky Chan Film liess Spannung aufkommen, gefesselt von der Action im Film verfliegen die Kilometer und das Ziel war bald erreicht. Zum Bezug unseres Bungalows hiess es ca. einen Kilometer den Berg hochzugehen, Gepäck welches nicht im kleinen Auto Platz hatte, musste hochgetragen werden. Ausgeruht von der langen Reise stellte uns diese Herausforderung vor keine grösseren Probleme, zumal doch alle gespannt waren, wie das Haus und die Zimmer und die Einteilung der Gruppen aussehen würden. Schnell war jedes Bett, zur Zufriedenheit aller vergeben. Auf dem Abendrundgang erstaunte uns alle wie ruhig es im Städtchen doch war.

Am folgenden Tag erkundeten wir in einem Stadtparcours Assisi, trafen uns mit Schwester Elisabeth, die uns eindrücklich ihren ganz persönlichen Weg ins Kloster schilderte, lernten San Damiano und seine Bedeutung kennen und besuchten um halb sieben die Vesper. Am Mittwoch führte uns der Weg hinauf zu den Carceri der Einsiedelei, in die Abgeschiedenheit am Berg. Da konnten wir erahnen, was es heissen könnte, nicht immer und sofort alles zu bereden und zu kommentieren,

sondern eben zuerst alles in Ruhe zu bedenken. Vom Berg zurück im Tal besuchten wir die Kirche Santa Maria degli Angeli und die kleine Portiunkula, mit der Cappella del Transito. Am Donnerstagmorgen zog uns die Basilica San Francesco mit all den vielen Bildern von Giotto, die das Leben von San Francesco aufzeigen, in seinen Bann. Mit all den guten Vorlagen fiel es den Jugendlichen nicht mehr schwer, eigene Geschichten zum Leben des heiligen Franziskus zu erfinden. Als Kontrast zum doch eher ruhigen Programm von Assisi führt der Besuch von Perugia wieder mitten ins pulsierende Leben hinein. Doch auch in Perugia galt es diverse versteckte Ecken zu entdecken. Mit Fotos dokumentierten die Jugendlichen diese Quellen. Dank der festa del cioccolato steht zu dieser Zeit beim Parkplatz unterhalb der Stadt ein Luna Park. Die vielen Bahnen luden zu der einen oder andern rassigen Fahrt ein. Glücklicherweise kehrten wir dann nach Assisi zurück. Die verschiedenen Gruppenarbeiten wurden im Verlauf der Reise bewertet und so gab es zum Abschluss noch die mit Spannung erwartete Rangverkündigung mit einer süssen Überraschung als Preis. Jeder und jede bekam etwas.

Am Freitagmorgen pünktlich um 09 Uhr hiess es für uns alle arrivederci Assisi und um halb sieben buna saira engiadina. Ein herzliches Dankeschön allen die auf der Reise mit dabei waren. Eine solche Reise braucht immer Einsatz – Einsatz von allen, ein sich auf das Programm einlassen und mitmachen, aber auch Einsatz ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön dem Seelsorgeverband für die überaus grosszügige Unterstützung, ohne die eine solche Reise nicht möglich wäre.

> Ursula Mühlemann



Die Firmanden, Firmandinnen und ihre Begleiter in Perugia

Youtreff

Firmanden und Konfirmanden aus Samedan und den umliegenden Gemeinden fahren gemeinsam ans „youtreff“ nach Chur. Viele Fragezeichen stehen in der Luft. Was ist das, was wird dort gemacht, was müssen wir tun, so und ähnlich tönte es am Samstagmorgen am Bahnhof. Rund 300 Firmanden und Konfirmanden strömten in Chur der Comander Kirche entgegen. Kaum angekommen hiess es sich in der Kirche zu versammeln. Trotz relativer Unruhe, versuchte Pfarrer Teckemeyer aus Zuoz die Jugendlichen zu sammeln und ins Thema einzuführen. Anhand der zuge teilten Farben wurden die Besucher in vier Farbenländer aufgeteilt. Jedes Land sieht alles in seiner Farbe, blau Land sieht alles blau, grün Land sieht alles grün, rot Land sieht alles rot und gelb Land hat keine andere Wahl als alles gelb zu sehen. Die Durchmischung entstand dann, indem die Grünländer den Rotländern ihre grünen Punkte aufdrückten und so die Rotländer auch etwas von den Grün-Gelb und Blauländern abbekamen. Die Farbpunkte klebten im Verlaufe des Tages dann überall!!



Die Jugendlichen vor ihrem Bild

Die Workshopangebote wurden rege besucht, bis zum Mittag waren sicher alle Jugendlichen einmal überall durch und wussten dann bis zum Start am Nachmittag, was ihnen wirklich zusagen würde. Von Cocktail mixen über Filme für die Erde, bis hin zu MiMeMu, mit Menschen musizieren, wurde auch Tanzen mit Roundabout und Djembé trommeln, Malen im Keller auf grossen Blättern, ein Rap Workshop und Kurzfilme gezeigt und wer noch am eigenen Auftritt feilen wollte, konnte dies bei der Theatergruppe Lamuns aus Chur üben. Wer sich nicht allzusehr vom Gedanken, in Chur kann man doch auch shoppen, ablenken liess und sich aufs Programm einliess, durfte mit tollen neuen Erfahrungen heimkehren. Unser „Künstler“ Robin durfte mit seinen



Entdeckt! Trommlerinnen



Kollegen Manuel, Bruno und Marius gar eine Wand im Jugendraum des Kirchgemeindehauses Comander bleibend verzieren.

> Ursula Mühlemann

1. Kommunion Vorbereitungs-lager, 05. bis 07. November

Vom 05. bis 07. November weilten die 15 zukünftigen 1. Kommunikanten im Vorbereitungs-lager in Poschiavo. Voller Vorfreude trafen sich Kinder, begleitende Eltern und die Katechetinnen am Bahnhof. Zwischen Baulärm, Engadin Bussen und Hubstapler nahmen alle Abschied von den daheimbleibenden Müttern und Vätern. Die Beverser Kinder und Karin sassen bereits bequem im Zug. In Pontresina galt es nochmals Koffer schleppen um dann den endgültigen Sitzplatz zu ergattern. Was für eine traumhaft schöne Fahrt. Die weissen, in Gold getauchten Bergspitzen spiegelten sich im Lago Bianco, kein Wölkchen zierte den Himmel. In Poschiavo durften wir das Gepäck ins Auto von Patrick laden, was uns den Fussmarsch zum Kloster sehr erleichterte. Genügend Betten standen bereit und die Zimmer konn-

ten bezogen werden. Bald schon duftete es wunderbar nach Spaghetti Carbonara und wir setzten uns hungrig an den Tisch. Bei einem kurzen Abendspaziergang erfreuten wir uns am schönen Sternenhimmel. Weisst du wieviel Sternlein stehen... Keine Chance – sie alle zu zählen. Dafür fanden danach alle recht schnell den guten und schönen und tiefen Schlaf. Der Samstagmorgen gehörte ganz den vier Teilen der Gottesdienstfeier. Eröffnung / Begrüssung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier und Entlassung / Abschied. Zu unserem 1. Kommunion Thema Brot in unserer Mitte wurden Brötchen geknetet und gebacken und natürlich auch wunderbare Zöpfe für den Sonntag z'Morga. Was gibt es Besseres als Brötli und Schoggi nach einem zweistündigen Spaziergang? Nach dem Nachtessen marschierten wir Richtung San Pietro. In dem dunklen Kirchlein durften wir die Geschichte „Eine Halle mit Licht füllen“ erleben. Bei der Rückkehr ins Haus kamen die Caramel-Flans bei den Kindern gut an. Müde und erfüllt von all den vielen neuen Eindrücken fielen den Kindern die Augen schon bald zu. Gemütlich klang der Abend auch für die Begleiter und Begleiterinnen aus. Im sonntäg-

lichen Gottesdienst konnten die Kinder ihr erworbenes „Wissen“ abrufen und die vier Teile der Messe der Reihe nach erkennen. Nach dem Mittagessen hiess es schon bald, wir kehren heim. Ein reich gefülltes Wochenende ging mit der Ankunft am Bahnhof in Samedan zu Ende. Ganz herzlich danken wir den Eltern, die uns im Lager so tatkräftig unterstützt haben, für uns gekocht und geputzt haben. Ganz herzlich danken wir auch den Eltern, die uns das Vertrauen geschenkt haben und die Kinder ins Lager ziehen liessen. Ganz herzlich danken wir auch der katholischen Kirchgemeinde für die überaus grosszügige und wertvolle Unterstützung. Vielen Dank auch Andreas Diederer und Karin Helbling für das Mittragen und Mitgestalten des ganzen Wochenendes.

> Ursula Mühlemann

Zum Advent

- Macht hoch die Tür
- Gefühlstüre?
- Weisheitstüre?
- Herzlichkeitstüre?
- Geduldstüre?
- Zärtlichkeitstüre?
- Aufmerksamkeitstüre?
- Vertrauenstüre?
- Welche Türen würdest du gerne aufmachen?
- (Johannes Rösch)

Von Herzen wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit vielen Türen, die Momente des Innehaltens und Seins eröffnen. Katholische Kirchgemeinde Samedan / Bever



EHC Samedan

Erste Mannschaft

Das Vorbereitungsturnier im Bergell am 29./30. Oktober gab erste Aufschlüsse über den Leistungsstand der Drittliga Mannschaften der Oberengadiner Gruppe. Der EHC Samedan beendete das Turnier, nach der Finalniederlage gegen Poschiavo, auf dem zweiten Platz. Eine Woche später startete die Meisterschaft gegen den HC Silvaplana. In einem ausgeglichenen Spiel setzte sich Samedan mit 6:2 durch. Die weiteren Novemberspiele gegen Albula und Zernez fanden nach Redaktionsschluss statt. Dezemberspiele: 04.12. HC Bregaglia (Vicosoprano, 20.00h), 11.12. CdH La Plaiv (Zuoz, 20 Uhr), 18.12. SC Celerina (Celerina, 20 Uhr), 26.12. HC Poschiavo (Le Prese, 18 Uhr), 30.12. HC Albula (Bergün, 20 Uhr)



Senioren

Das erste „offizielle“ Eistraining der Senioren fand erst eine Woche vor dem Start der Coppa Allegra statt. Während der Woche stand ein Freundschaftsspiel gegen Celerina statt, das klar verloren ging. Der erste Ernstkampf gegen den HC Bregaglia verlief nicht wirklich besser. Die Mannschaft verlor das erste Spiel der Coppa Allegra mit 4:8.

Elternrat Samedan

Saireda da perfecziunamaint cul tema: „imprender (nu) so minchün“

Minch'iffaunt ho sia egna maniera d'imprender, sieu stil persunel per uschè dir. Ch'Els scuvreschan il möd da percepziun da Lur iffaut, per ch'Els inclegian megl-der ad el ed eir a se sves.

Das eine Kind lernt am liebsten auf dem Sofa bei lauter Musik, ein anderes würde gerne ständig dabei herumhüpfen und ein drittes lernt brav am ordentlichen Schreibtisch. Letzteres betrachten wohl die meisten Erwachsenen als das Angemessenste. Stimmt das auch?

Jedes Kind ist eine einzigartige Persönlichkeit mit seinen ganz eigenen Stärken und Vorlieben. Diese ganz individuellen Gaben und Neigungen bestimmen auch den Lernstil des Kindes. Und den gilt es zu erkennen, damit das tägliche Drama mit den Hausaufgaben, beim Üben etc. nicht wieder von vorne beginnt.



Zu diesem Thema organisiert der Elternrat Samedan-Celerina-Bever am **Mittwoch, 01. Dezember 2010 um 19.30 Uhr in der Sela Puoz Samedan** eine Elternweiterbildung mit praktischen Tipps und Ansatzpunkten für den Erziehungsalltag. *Cul referent Reto Cadosch, magister, docent a la SOP a Cuira, expert per la scolaziun da creschies e pel trenamaint da genituors*

Gefahren im Umgang mit MSN, Netlog, Facebook, Habbo und Co.

Als 22 settember 2010 ho gieu lö ün perfecziunamaint per genituors, organiso dal cussagl da genituors da Samedan-Schlarigna-Bever e frequento da var 40 persunas. In quell'ocasiun ho Theo Wasescha dal post da prevenziun da la pulizia chantunela referieu davart ils prievs i'l internet, impustüt il risch d'abus sexual. In möd cler e sainza mas-cher ils plets ho'l savieu sensibiliser als genituors ed als der impuls da gnir activs.

Heranwachsende Kinder wollen eigene Spielräume entdecken und sich Freihei-

ten schaffen. Dies gelingt vielen, indem sie Kontakte zu Gleichaltrigen aufbauen und pflegen. Heute geht das im Internet auf eine sehr einfache Art, ohne dass sie dazu überhaupt die Wohnung zu verlassen brauchen; MSN, Netlog, Facebook, Habbo u.s.w. sei Dank! Wenn Kinder und Jugendliche von ihren Aktivitäten ausserhalb der elterlichen Wohnung zurück kommen, wird automatisch nachgefragt wie es war, mit wem sie zusammen waren etc. Ähnliches Interesse sollte auch bei Internetaktivitäten an der Tagesordnung sein. Eltern sollen den Kindern keine Angst vor dem World Wide Web machen, das hemmt oder erzeugt Widerstand. Viel besser ist es, die Kinder bei ihren ersten Kontakten mit dem Computer zu begleiten und gemeinsam geeignete Chat-Möglichkeiten zu suchen. Die Kinder müssen sich sicher sein, dass sie auch mit Problemen, welche mit Chat-Partnern entstehen, jederzeit zu den Eltern kommen können. Die grosse Gefahr in den Chat-Räumen ist, dass sich jeder sein Profil so erstellen kann wie er möchte. Die wahre Person dahinter bekommt man nicht zu sehen. Dies bietet zum Beispiel Pädophilen unerschöpfliche Möglichkeiten. Wird den Kindern für Fotos oder Anderes sogar Geld angeboten, wird es erst richtig gefährlich. Denn für eine Geldübergabe muss man sich ja treffen. Spricht das Kind in einer solchen Situation nicht mit den Eltern, kann das katastrophale Folgen haben. Es gibt jedoch noch viele andere Arten von Missbrauch im Internet. Manche werden mit sexuellen Bildern oder Filmen belästigt, über sexuelle Erfahrungen ausgefragt, zur Übertragung von Bildern oder Filmen via Webcam gedrängt u.s.w. Ein weiteres Ärgernis im Umgang mit dem Internet ist das „Cyber-Mobbing“. Dabei werden die Opfer mit Fotomontagen oder Fehlinformationen über die eigene Person regelrecht terrorisiert. Bei Betroffenen können solche Cyber-Mobbing-Attacken und auch die Belästigungen von Pädophilen schwere psychische Probleme hervorrufen. Dies kann von plötzlichen Sprachstörungen, Bettnässen, Esssucht über aggressives Verhalten, Isolation bis hin zu Drogenmissbrauch oder im schlimmsten Fall sogar zum Suizid führen. Wie wird dem Missbrauch im Internet entgegengewirkt? Die KOBİK (Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität) nimmt Hinweise auf Missbrauch im Internet entgegen (www.kobik.ch). Sie sucht selbst nach verbotenen Inhalten im

Netz und leitet verdächtige Daten an die Kantone weiter. Die Kantonspolizei wertet die Daten aus und ermittelt Verdächtige. Bei diesen führt die Polizei dann Hausdurchsuchungen durch und erstattet Anzeige beim Staatsanwalt.

Ils genituors dessan güder a lur iffaunts da svilupper – sper la fiduzcha in se svesc – üna disfidezcha sauna illa comunicaziun cun partenaris da chat. Que als renda capabels da dir eir üna vouta da NA. Impustüt stögljan ils iffaunts però savair, ch'els paun adüna ir tar lur genituors, scha'd haun problems.

Samariterverein

Hilfswerk Rumänien

Ein Hilfsprojekt des Samaritervereins Samedan

Im Jahre 1997 entschloss sich der Samariterverein Samedan, ein Kinderheim in Rumänien zu unterstützen. Via HEKS bekamen wir die Adresse eines Kinderheimes in Tg. Secuiesc. Dies ist ein altes, traditionsreiches Heim, das 1872 von einer Stiftung der damaligen Baronin Stefania Szentkereszty gegründet wurde. Es hat all die Jahre, all die Wendungen und Stürme in der Geschichte überlebt und blieb Kinderheim für Waisen und verlassene Kinder.

Wir wollten das Heim mit Hilfsmitteln des täglichen Lebens versorgen und Geld zur Verfügung stellen um die nötigsten Reparaturen vorzunehmen. Die Sammeltage brachten unzählige Kleider, Schuhe, Spiel- und Bastelwaren sowie Lebensmittel. Am 25.10.1997 machten sich vier Helfer mit zwei Bussen auf den ca. 1'600 Kilometer langen Weg via Österreich, Ungarn nach Rumänien.

Da die Komplikationen beim Zollübertritt immer grösser und die Schmiergelder immer höher wurden, beschloss der Samariterverein Samedan, in Zukunft (ab 2002) nur noch mit Privatautos zu reisen und vor allem Geldspenden zu sammeln, um vor Ort die benötigten Dinge zu kaufen. Einige Jahre floss darum praktisch nur noch Bargeld nach Rumänien. Da dem Samariterverein aber trotzdem immer wieder auch Sachspenden zur Verfügung gestellt wurden, hat sich der Verein entschlossen, im Oktober 2010 wieder einmal einen Warentransport zu organisieren. Dank den Sponsoren Rudolf Pinggera, Bever (Anhänger) und Duri Angelini, Ciuoschel (Privatauto), welcher sich auch als

Fahrer zur Verfügung gestellt hat, konnte die lange Reise angetreten werden. Ebenfalls wurde uns das Benzin gesponsert, die Getränke für unterwegs (Heineken Samedan) sowie Süssigkeiten für das Kinderheim (Shell Tankstelle, Samedan).

Am 18. Oktober 2010, um 06.30 Uhr standen wir mit dem Auto, samt Anhänger (700 kg Material) in Pfunds am Zoll...und schon begannen die Wartezeiten. Nach ½ Stunde waren die Papiere gestempelt und wir konnten die Reise fortsetzen.

Wir fuhren via Innsbruck, Salzburg, Wien, quer durch Ungarn nach Mako, wo wir übernachteten. Am nächsten Morgen ging es weiter nach Arad (Zoll). Nach drei Stunden Wartezeit waren auch diese Zollformalitäten erledigt und wir durften weiterfahren. Von Arad ging es weiter via Deva, Sebes, Sibiu, wo wir uns kurz verfahren, weiter Richtung Brasov. Von hier ging es nicht mehr weit nach Targu Secuiesc, wo wir um ca. 20.30 Uhr im Kinderheim eintrafen.

Nach einer kurzen Begrüssung, durften wir das Krisenhaus (Frauenhaus) besichtigen und da auch unsere Zimmer beziehen. Nach einem reichhaltigen Nachtessen kamen wir ins Gespräch.

Am nächsten Morgen wurde uns das Programm für die nächsten zwei Tage vorgestellt und anschliessend mussten wir nochmals mit dem Anhänger zum Zollamt. Nach weiteren drei Stunden durfte der Anhänger endlich entladen werden. Im Heim wurden die mitgebrachten Waren mit Freude entgegengenommen. Nach einem Rundgang durch das Kinderheim stand fest, dass es noch immer an Vielem fehlt. Allerdings kann hier berichtet werden, dass das Physio-Therapeutische Gebäude in sehr gutem Zustand ist (hell und freundlich). Wir konnten die Therapeutinnen bei der Arbeit mit den Kindern beobachten. Das Ganze machte einen sehr guten Eindruck.

Die geschützte Werkstatt hat sich zu einer ergotherapeutischen und kunsttherapeutischen Werkstatt weiterentwickelt. Durch



Arbeits- und Kunsttherapie wird die Rehabilitation von behinderten Kindern und Erwachsenen sowie von Sozialfällen vorangetrieben. Insgesamt werden wöchentlich rund 80 Personen in der Werkstatt betreut und kreativ gefördert. Mit sehr viel Freude wird gemalt, gezeichnet, genäht, werden Postkartenmuster entworfen und mittels Linolschnitt gedruckt, Teppiche werden gewoben und Lehm bearbeitet.



Dieses Arbeits- und Beschäftigungskonzept ist in Rumänien ein wegweisendes Projekt, da nirgends ähnliche Strukturen vorhanden sind. Dieses Projekt, welches der Samariterverein Samedan aufgleisen konnte, wurde sogar an zwei Universitäten in Rumänien als Ausbildungsfach für zukünftiges Fachpersonal aufgenommen. Nach diesen vielen Eindrücken besichtigten wir noch Brasov und die Umgebung von Targu Secuiesc. Am 22. Oktober um die Mittagszeit, machten wir uns wieder auf die Heimreise. Am Samstag um 12 Uhr, nach 1'650 km, trafen wir wieder in Samedan ein.

Es war eine sehr anstrengende, aber auch eindrückliche Reise. Es hat sich gezeigt, dass die Spendengelder gut eingesetzt werden und auch weiterhin benötigt werden. Ebenfalls hat sich gezeigt, dass es einfacher ist, Geldspenden nach Rumänien zu senden. Die Zollformalitäten sind auch heute noch sehr zeitraubend und mühsam.

Wir können den vielen freiwilligen Helfern und Spendern nicht genug danken. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre grosszügige Unterstützung zählen zu dürfen. (Spendenkonto: GKB Samedan, CD 274.182.200)



Alle zwei Jahre organisiert der Musikbezirk I ein Musikcamp für Musikanten der angeschlossenen Vereine. Von den knapp 90 mitspielenden Musikantinnen nahmen zehn von der Societed teil. Es waren drei schöne und lehrreiche Musiktage. Der Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert im Rondo Pontresina vor fast vollen Zuhörerrängen.

Neu in die Societed da musica Samedan aufgenommen werden Gion Candinas, René Engi, Mario Hotz, Rebecca Poltera und Elena Zanini, ausgetreten ist Rafael Sommerhalder. So besteht die Musikgesellschaft neu aus 17 Aktiven, die Jüngste ist 17 und der älteste Musikant 64 Jahre alt. Finanziell schliesst die Musikgesellschaft das vergangene Jahr mit einem Gewinn. Neu in den Vorstand aufgenommen wird Margot Inglin als Vizepräsidentin. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
 Präsident: vakant
 Vizepräsidentin: Margot Inglin
 Kassier: Daniel Paganini
 Aktuarin: Daniela Paganini
 Materialverwalterin: Corina Good
 Zum Abschluss werden die Mitglieder über das Jahresprogramm 2010/2011 informiert. Nach der GV offeriert das langjährige Aktivmitglied Gino Paganini zu seinem 10-jährigen Jubiläum als Dirigent einen Imbiss, herzliche Gratulation und vielen Dank.

Nächste Auftritte:

06. Dezember: St. Nikolausmarkt, 17 bis 20 Uhr, feine Knödel im Kellergewölbe des Gemeindehauses
 19. Dezember: katholische Kirche, 10 Uhr, Mitgestaltung des Adventsgottesdienstes
 Noch immer warten 36 Instrumente auf dem Estrich auf ihren Einsatz! Neue Musikanten und Musikantinnen, jung oder alt, dick oder dünn, klein oder gross, sportlich oder musikalisch, Anfänger oder Profis sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben immer freitags von 20.15 bis 22 Uhr

in der Sela Puoz in Samedan. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei unserem Dirigenten Gino Paganini, T 081 852 12 91.

Tanzclub Samedan Oberengadin

Exercise Line Dance

für Einsteiger und Fortgeschrittene

Daten Samedan: 16.12.10./24.01.11

Ort: Aula Gemeindeschule Samedan

Daten Sils: 01./15.12.10, 19.01./02.02.11

Ort: Hotel Seraina

Zeit: 20 bis 21.30 Uhr

Unkostenbeitrag: CHF 5

Für die **Exercise in Sils** bitte bis am **Vorabend anmelden** bei sabine.kobler@bluewin.ch oder SMS an T 079 388 71 79

Info und Kursanmeldung

www.tanzensamedan.ch oder

T 079 255 77 66 (ab 18 Uhr)

Tanzen für alle



Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Gäste und Interessent/innen aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen!

Datum: jeden Dienstag ausser 1. Dienstag des Monats

Ort: Sela Puoz, Samedan

Zeit: ab 20.30 bis 22.30 Uhr

Eintritt: gratis

Biblioteca da Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Lassen Sie sich einstimmen auf den Winter und die Advents- und Weihnachtszeit mit Büchern aus der Biblioteca! Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Winter, Advents- und Weihnachtszeit



„Bloss keinen Griessbrei an Heiligabend“ (CD), von Feridun Zaimoglu. Alle Jahre wieder Weihnachten, das Fest

der Liebe und der Völlerei! Nie schmeckt es besser, nie muss man mehr um seine schlanke Linie fürchten, nie wird so viel geschlemmt, gezankt, gelacht. Namhafte Autoren servieren uns ein literarisch-kulinarisches Menü vom Allerfeinsten – gewürzt mit einer kräftigen Prise Humor und garniert mit einem Rezept von Sterne Koch Kolja Kleeberg.



„Morgen Katzen wird's geben“, Weihnachtsgeschichten von Andrea Schacht. In fünfzehn ungewöhnlichen, wundersamen und amüsanten Geschichten erzählt Andrea Schacht von den Freuden des Weihnachtsfestes – und den Überraschungen, die an diesen Tagen die Katzen für Menschen bereithalten. Wer hätte schon gedacht, dass auch Katzen Sendboten des Himmels sind? Ohne Probleme springen sie für den erkrankten Weihnachtsmann ein oder sorgen dafür, dass Engel die richtige Musik machen können. Oder sie bringen eine weihnachtliche Schlossgesellschaft mit einem Liebeslied zum Gruseln.



„Wintergeschichten. Gedichten & Gedichte für die kalte Jahreszeit“. Noch nie war der Winter so schön. Stimmungsvolle Fotografien von

Schnee, Eis und Winterfreuden begleiten klassische und moderne Wintergeschichten von Theodor Storm bis Mario Giordano. Denn was gibt es Gemütlicheres, als mit einem schönen Buch, einem warmen Tee und duftenden Plätzchen vor dem Kaminfeuer zu sitzen und sich in eine glitzernde Welt aus Eis und Schnee hineinzu träumen?



„Hundewinter“ von K.A. Nuzum. Der grosse Hund, der eines Tages auf Dessas Veranda im Schnee liegt, ist nicht nur scheu, sondern auch stur – genau wie Dessa. Ganz allmählich werden die beiden Freunde. Als eines Tages ein hungriger Bär in die Hütte eindringt, geraten die beiden in grosse Gefahr. Doch der treue Hund verteidigt Dessa mit aller Kraft und verfolgt den fliehenden Bären in den Wald. Als Dessa die Blutspur sieht, die er hinterlässt, weiss sie: sie muss hinaus in den Schnee und ihrem Hund helfen.



Kleine Adventszeit-Geschichten zum Vorlesen von Henriette Wich. Endlich ist die Adventszeit da – und mit ihr der erste Schnee. Sebastian geht mit seinem Papa Schlitten fahren. Ob er sich traut, den grossen Berg hinunterzusausen? Und der Nussknacker Zinnober hat Zahnweh. Was soll er nun tun? Mit diesen stimmungsvollen Geschichten vergeht die Zeit bis Weihnachten wie im Flug.



„Apfel, Nuss und Schneeballschlacht“ (CD). Das grosse Winter-Weihnachtshörbuch. Geschichten, Lieder und

Gedichte von Rotraut S. Berner. Wenn die Tage kürzer werden und es draussen kälter wird, gibt es nichts Schöneres, als es sich im Warmen behaglich zu machen und

sich bezaubern zu lassen – von den aller schönsten Geschichten, Liedern und Gedichten, die vom Herbst, von Weihnachten und dem Winter erzählen. Rotraut Susanne Berner hat viele solche Lieder, Verse und Geschichten gesammelt. Bekanntes und Unbekanntes, Lustiges und Besinnliches. Die Sprecher und Interpreten u.a. Gerd Baltus oder der Neue Knabenchor Hamburg, begleiten die grossen und kleinen Zuhörer durch eine stimmungsvolle Zeit

Neues in der Biblioteca

Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei und machen Sie es sich in unserer neu und farbig gestalteten Kinderecke gemütlich. Frau Manuela Dorsa Cramer hat für die Biblioteca wunderschöne Sitz-Kissen gestaltet. Wir möchten uns bei ihr auch im Namen unserer grossen und kleinen Benutzer und Benutzerinnen ganz herzlich für diesen tollen Beitrag zu unserer Biblioteca bedanken! Ebenfalls danken möchten wir den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse von Frau Anna Mengiardi, welche die Bücherkisten in wunderbar passenden Farben bemalt haben!



Öffnungszeiten

In den Weihnachtsferien ist die Biblioteca an den folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag, 28.12.2010 von 09 bis 11 Uhr
Dienstag, 04.01.2011 von 09 bis 11 Uhr
Freitag, 07.01.2011 von 18 bis 20 Uhr

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Flurina Plouda Lazzarini
E-mail: biblioteca@samedan.ch,
T 081 851 10 17

Ludoteca Samedan

Was gibt es in Zeiten der virtuellen Welt Schöneres, als mal nicht in den PC zu starren oder Verrenkungen vor der Playstation zu machen, sondern sich wahn-sinnig altmodisch rund um einen Tisch zusammensetzen und einem biederen Brettspiel zu frönen.

Ein paar sehr gut geeignete Gesellschafts-Spiele haben wir für euch bereit:

Scotland Yard auf der Jagd nach Mr. X



Das Kultspiel von Ravensburger. Ein schwerer Fall für Scotland Yard: Mister X ist in London untergetaucht. Einziger An-

haltspunkt für die Fahndung: seine Fahr-scheine. Doch wo in London hat er sie benutzt? Da, plötzlich hat man ihn gesehen. Jetzt kühlen Kopf bewahren. Das Viertel einkreisen und den Fluchtweg rekonstruieren.

„Geld regiert die Welt“ oder „Eigenheim, Glück allein“?



Das zentrale Element bei Spiel des Lebens Generation

Now ist der elektronische Lebensplaner. Hier wird alles gespeichert und hier werden bei den entsprechenden Situationen die Knöpfe gedrückt. Ausserdem gibt er an, wie weit ich in einer Runde ziehen darf. Habe ich mein Skateboard oder später mein Auto gezogen, muss ich das Feld auf dem ich lande, erfüllen. Es gibt eine ganze Reihe unterschiedlicher Felder: so kann ich an der Lotterie teilnehmen, ein neues Auto oder ein Haus kaufen, Nachwuchs bekommen, eine Firma mitbegründen oder im Kasino spielen. Mein Fortschritt wird dabei immer auf der Chipkarte festgehalten. Da das Spiel in vier Bereiche unterteilt ist, kann ich selbst entscheiden, auf welchen ich mein Hauptaugenmerk lege. Will ich unbedingt Karriere machen, halte ich mich lange im Bereich „Verdienen“ auf; ist es eine Familie, nach der es mich dürstet, verbringe

ich einen grossen Teil des Spieles im Bereich „Lieben“ oder „Leben“. Spiel des Lebens Generation Now ist ein Familienspiel, bei dem jeder auch schon in jungen Jahren den „Ernst“ des Lebens kennenlernen kann. Es vermittelt auf unterhalt-same Weise die wichtigen Ereignisse und Entscheidungen im Leben eines Menschen und bringt dabei auch noch Spass. Hier darf man auch einmal Fehler machen; am Ende des Lebens wird einfach wieder neu gestartet.

Thinx



Thinx kommt, wie alle anderen yvio-Spiele auch, ohne lästiges Anlei-tungslesen

aus, da die yvio-Konsole die Teilnehmer mit freundlicher Stimme nach und nach ins Spiel einführt. Auch die Thinx kommunizieren über die Konsole akustisch mit den willigen Ratefüchsen:

So gilt es zum Beispiel, die Thinx anhand ihrer Laute auf den sensorischen Feldern des interaktiven Spielplans zu Paaren anzuordnen oder aus der Gruppe der Thinx jene auszusortieren, deren Laute oder Äusserungen nicht zum jeweiligen Gesamt-bild passen.

Thinx fordert Kombinationsgabe und regt logisches Denken an. Ausserdem haben dank drei wählbaren Schwierigkeits-graden auch Knobel-Neulinge eine faire Chance, die Thinx von der eigenen Cleverness zu überzeugen.

Trivial Pursuit, die „Mutter“ aller Frage- und Antwortspiele



Längst ist Trivial Pursuit zum Inbegriff des Frage- und Antwortspiels geworden. Das Erfolgsrezept

des Klassikers unter den Wissensspielen ist dabei ganz einfach: Als Unterhaltungs-spiel sorgt es für kommunikativen Spass in geselligen Runden, während die Spieler Fragen zu populären Themen beantwor-

ten und gemeinsam ihr Wissen austesten. Immer wieder eine Spielrunde wert!

Öffnungszeiten

Dienstag, 16 bis 17 Uhr

Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr

Öffnungszeiten während den Festtagen

Wir haben am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefonnummer während den Öffnungszeiten: T 079 516 93 02, E-mail: ludo.samedan@gmx.ch

Da Privats – Von Privaten

10 Jahre Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair in Samedan

In diesem Jahr feiert die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair ihr 10-jähriges Jubiläum in Samedan. Am 01. November 2000 wurde die Geschäftsstelle in Samedan eröffnet und konnte sich trotz schwierigem Marktumfeld in dieser Zeit stets weiterentwickeln. Wir möchten das Jubiläum zum Anlass nehmen, zusammen mit der Bevölkerung von Samedan dieses freudige Ereignis zu feiern.

Gerne möchten wir mit Ihnen auf dieses Jubiläum anstossen und laden Sie daher herzlich zu einem Aperitif ein. Nebst Getränken und kleinen Häppchen führen wir einen Wettbewerb durch. Es gibt einen tollen Hauptpreis und es winken für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin in jedem Fall CHF 10 zur Gutschrift auf ein Konto als Geschenk.



Der Anlass findet am Freitag, den **03. Dezember 2010 ab 16 Uhr bis ca. 19 Uhr** vor der Geschäftsstelle in Samedan statt. Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihre Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair

Blockflötenensemble Samedan
 Bezaubernde Blockflötenklänge



Das Blockflötenensemble Samedan unter der Leitung von Annatina Manatschal war eine der aktiv teilnehmenden Gruppen am Blockflötenfestival 2010 in Effretikon. 18 Amateur-Ensembles mit insgesamt 166 Instrumentalisten aus der ganzen Schweiz waren am 06. November 2010 an diesen speziellen Musikanlass nach Effretikon gereist. Alle Blockflötisten hatten sich mit viel Herzblut in monatelanger Arbeit auf diesen besonderen Anlass vorbereitet. Der Samstag stand ganz im Zeichen der gemeinsamen Proben. Die Klangreise auf sieben unterschiedlich grossen Blockflöten führte durch verschiedene Musikepochen und Stilrichtungen. Im Vordergrund stand der Gesamtklang des Riesenorchesters, welches als Höhepunkt des Tages um 18 Uhr in der wundervollen Akustik der reformierten Kirche öffentlich konzertierte. Unter der Leitung von Kati Zellweger und Käthi Lindenmann wurden die Zuhörer/innen von den zauberhaften Klängen des gesamten Flötenchors von der kleinen 31 cm langen Sopran- bis zur riesigen 250 cm grossen Subkontrabassflöte eingehüllt. Das Publikum war von der Klangfülle und den Möglichkeiten der Interpretationen auf der Blockflöte überwältigt. Darum konnten die Ausführenden auch einen begeisterten Applaus ernten. Der Reinerlös des Blockflötenfestivals kommt der Organisation ROKJ zugute (Integration und Unterstützung von wirtschaftlich und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen).

Samedan als Marke

Der Schuhhersteller Kandahar hat den Namen „Samedan“ als Marke verwendet und einen neuen Schuh mit unserem Dorfnamen entwickelt. Die Vorteile des Schuhs sind die folgenden:

- Herren- und Damenschuh
- Die funktionellen Passformen und Fussbetten sowie die hochwertigen Leder garantieren einen einmaligen Tragkomfort und ein optimales Fussklima
- Rutschfeste Profilsohle für ein sicheres Auftreten

Der Schuh ist beim Sportgeschäft New Rada in Samedan erhältlich.



Chantun litterar – Literaturecke

Ûn pop da naiv

*Ûn pop da naiv, ùn pop da naiv,
 suot bratsch ùn pèl giò d'ùna saiv,
 pachific, sainz'as schmuanter
 sto'l cò e guard'ad ùn guarder.*

*Sün cho ho el ùn chapèun
 ed aint in buocha ùn pipun.
 Uschè il pop sto di e not,
 nu mangia zist, ne crùj, ne cot.*

> Maria Calonder

Il San Niclo

*San Niclo, tû hom barbus,
 chi cul sach est gnieu tar nus,
 o schi di, che'ns hest purto?
 At savains per tuot fich grò.*

*Poms e nuschs, poppas perfin,
 che algrezcha sainza fin!
 San Niclo, grazcha fichun,
 cha cun nus est uschè bun!*

> Maria Calonder

La chanzun dal pastur

*Il vegl pastur staiva lo immez la paschüra,
 puzzo sün sieu bastun e guardaiva las stailas.*

*„Eau sun sgür ch'el vain“, ho'l dit. „Cura
 crajast ch'el vegna?“, ho dumando sieu
 abiedi. „Bod!“*

*Il s oters pastuors haun rieu. „Bod!“,
 haune dit cun schnöss. „Que dist tû daspö ans.“*

*Il vegl nun ho fat cas da lur schnöss. Ma
 aint ils ögls da sieu abiedi ho'l vis ün
 tschert dubi e que l'ho fat gnir trist. –
 Be ch'el gniss bod! Sieu cour eira plain
 aspettativas.*

*„Crajast ch'el porta üna curuna d'or?“,
 l'ho sieu abiedi interrupt.*

*„Schi, schi!“ – „Ed ün mantel s-charlatta
 ed üna speda d'argient?“ – „Schi!“
 L'abiedi d'eira cuntanto pel mumaint.*

*– Ma perche giaiva el ad imprometter
 qualchosa, ch'el svesv nu crajaiva? In che
 möd as preschantaro'l? Gnaregia'l giò da
 las nüvlas dal tschèl? Our da l'eternited?
 Scu iffaunt? Pover u rich? Ma sgür eira,
 ch'el gniva sainza curuna, sainza speda e
 sainza mantel purpura – e listess füss el
 pü pussaunt cu tuot ils raigs da la terra.
 Ma cu be fer per der que d'incler a sieu
 abiedi?*

*Il puob tschantava lo sül crap e sunaiva
 sia flöta. Il vegl tadlaiva. Mincha vouta
 sunaiva'l pü bain, pü net e pü cler. El
 sunaiva di per di, la bunura e la saira.
 Scha que cha sieu non quintaiva d'eira
 la vardet, alura stuvaiva'l esser pront per
 artschaiver al raig, üngün nu savaiva sur-
 ner uschè bain scu el. Il raig udiro sgür
 sia chanzun. E bainsgür al faregia'l ün
 bel regal – or, argient e purpura. El al fa-
 regia gnir rich e'ls oters l'invilgiaregian.
 Ed üna bella not s'haun mussos vi dal
 tschèl ils segns, cha'l non vaiva già spetto
 dalönch innò. Las stailas mê nu vaivan
 splendorieu uschè cler. Suravi la cited da
 Bethlehem eira üna staila granda. Alura
 sun cumparieus ils aungels ed haun dit :*

*„Nu tmè's! Ad es naschieu il Salveder.“
 Il mat ho cumanzo a cuorrer incunter a la
 glüsch. Suot la pel da bês-ch, ch'el pur-
 taiva sün sieu corp, sentiva'l sia flöta. El
 es currieu uschè svelto scu ch'el pudaiva. –
 Scu prüm è'l sto lo ed ho guardo stupefat
 l'iffaunt novnaschieu. Quel eira fascho
 in ün pez alv, lo aint il fain in ün prase-
 pan. Ün hom ed üna duonna al guardai-
 van cuntaints. Il s oters pastuors s'haun
 miss in schnuoglias e'l non ho uro. D'eira
 que uossa dimena il raig impromiss? Na,
 que stuvaiva esser ün fal! Mê in sia vita
 nu vulaiva'l suner cò sia chanzun. El s'ho
 vout da l'otra vart, dischillus e stino. El es
 ieu our illa s-chürdüna da la not e nun ho
 vis ne il tschèl aviert ne ils aungels. Ma
 in quel mumaint ho l'iffaunt cumanzo a
 crider. Il mat nu vulaiva udir ünguotta. El
 s'ho tgnieu las uraglias ed es currieu ina-*

vaunt. Ma il crider l'ho perseguito, l'es ieu a cour e l'ho trat inavous tal prasepan. E lo staiva' l per la seguonda vouta. El ho vis, cu cha Maria e Josef ed eir ils pastuors pruvaivan da quieter e cufforter a l'if-fauntin, chi cridaiva sosamaing. Ma ün-guotta nun ho güdo. Chi so be, che chi'l manchaiva?

Il mat nun ho pudieu fer oter. El ho piglio our sia flöta ed ho suno sia chanzun, chi mê nu vaiva tuno uschè bain. L'iffaunt s'ho quieto. Traunter l'ultim cridöz s'ho masdo ün tun cler. L'iffaunt l'ho guardo ed ho rieu. Il mat es dvanto cuntaint ed el ho sentieu, cu cha quist rir l'ho rendieu pü rich cu tuot l'or, l'argient e la purpura.

> Max Bolliger, trad. Irma



Cumischiun per la plurilingüited da Puntraschigna
Collavuratur regiunel da la Lia Rumauntscha
Incumbenzo per la bilingüited da Samedan

Rumauntsch - exotic ill'egna patria?

Perche es il rumauntsch scu lingua oriunda da l'Engiadina uschè poch preschaint illa vita publica?

Perche succedan comunicaziuns e publicaziuns turisticas, politicas, commercielas e da societeds bod be in tudas-ch?

Che experienzas faun quellas d'ittas, societeds e vschinaunchas, chi faun tuottüna adöver dal rumauntsch, eir in scrit?

Respostas do que in occasiun d'üna **saireda publica** cun referats cuorts da rapreschantants da differentas spartas e cun üna discussiun aviarta:

Gövgia, ils 2 december 2010, a las 20.00
i'l Rondo a Puntraschigna

Referents:

Daniel Badilatti - afferist, Zuoz
Dumeng Giovanoli - hotelier, Segl
Claudia Sutter - presidenta dal Cor mixt da Samedan
Andri Schmellentin - turistiker, Samedan
Thomas Nievergelt - politiker, president cumünel, Samedan

Moderaziun:

Mario Pult - collavuratur regiunel da la Lia Rumauntscha

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
December nr. 12/2010

Eventkalender Dezember

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01. Dez 10	19.30	Elternweiterbildungsabend mit Referat zum Thema "Lernen ist (k)ein Kinderspiel"	Sela Puoz
03. Dez 10	16.00–19.00	10 Jahre Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair in Samedan	Banca Raiffeisen
	18.00	21. Academia Engiadina Volleyballnacht	Mehrzweckhalle Promulins
04. Dez 10	11.00	Eröffnung Parkhaus	Parkhaus
05. Dez 10	10.00–16.00	Eröffnung Langlaufzentrum	Langlaufzentrum
06. Dez 10	17.00	Chlausmarkt	Dorfzentrum
	18.00–21.00	Eröffnung La Tuor	La Tuor
07. Dez 10	06.30	Roratefeier mit anschl. Frühstück	Katholische Kirche
10. Dez 10	18.30	Vernissage: "Waren das noch Zeiten" – Ansichtskarten	Palazzo Mýsanus
11. Dez 10	18.00	NER Kursabend: Empfängnisregelung	Kirchgemeindehaus
14. Dez 10	06.30	Roratefeier mit anschl. Frühstück	Katholische Kirche
18. Dez 10	09.00	Eröffnung Skilift Survih	Skilift Survih
24. Dez 10	16.30	Bös-chin, Weihnachtsfeier mit Kindern	Dorfkirche
	17.00–21.30	Chaunt da Nadel – Giuventüna Samedan	gemäss Programm
	22.00	Heiligabend, musikalisch-meditative Christnachtfeier	Dorfkirche
	23.00	Heiligabend	Katholische Kirche
25. Dez 10	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Dorfkirche
	10.00	Familiengottesdienst	Katholische Kirche

26. Dez 10	10.00	Gottesdienst	Dorfkirche
	10.00	Familiengottesdienst	Katholische Kirche
	20.30	Gospelkonzert mit "The Kuziem Singers"	Dorfkirche
	20.00-22.00	Philostamm. Diskussionen, Meinungs- und Ideenaustausch zu Themen die am jeweiligen Abend bekanntgegeben werden.	Restaurant Dosch Samedan
29. Dez 10	17.00	Puppentheater: Die Bremer Stadtmusikanten	Gemeindesaal
31. Dez 10	22.00	Jahresschlussgottesdienst	Dorfkirche
01. Jan 11	16.30	"Bun di bun an" Apéro	vor Gemeindehaus

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.30	Schach spielen?	Academia Engiadina
	19.15-20.15	Turnen für Gäste und Einheimische (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins
Dienstag	20.15	Sing and Pray	Kirchgemeindehaus
	20.30	Gesangsprobe des Cor Viril	Gemeindesaal
	20.30-22.30	Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag im Monat)	Sela Puoz
Mittwoch	15.00	Dorfführung (ab 22.12.10)	Samedan Tourist Information
	19.30-22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
Donnerstag	14.00-19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr	Chesa Planta
	14.00-16.30	Biblioteca rumauntscha (ab 23.12.10)	Chesa Planta
	16.30	Führung: Museum über Wohnkultur (ab 23.12.10)	Chesa Planta
Freitag	09.00	Eucharistiefeier *	Katholische Kirche
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano *	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier *	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst *	Dorfkirche
	11.30-14.00	Sunntig Z'mittag (bis 20.12.10)	Padella, Hotel Donatz
* zu beachten spezielle Gottesdienstzeiten über Weihnachten			

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
täglich	16.00–20.00	Ansichtskarenausstellung "Waren das noch Zeiten" (ab 11.12.10)	Palazzo Mysanus
Di–So	Gemäss Öffnungszeit "La Padella"	Fotoausstellung Fotos auf Leinwand mit dem Thema Engadiner Bergwelt von Werner vom Berg	Hotel Donatz
Mo, Di, Fr und Sa	15.00–18.00	Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo–Fr	08.00–12.00 und 13.30–16.30	Mobelausstellung Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Larchenmobel	Mobelwerkstatt Ramon Zangger, Sur- tuor
Mo–Sa	gemäss Öffnungszeit Butia Florin	Kunstaussstellung Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzskulptu- ren von Samuel Fahrni	Butia Florin

Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo Di Mi Fr	16.00–18.00 09.00–11.00 16.00–18.00 18.00–20.00	Bibliothek Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVD's	Gemeindeschule Samedan
Di Fr	16.00–17.00 16.30–17.30	Ludothek Die Spielzeugausleihe	Surtuor 8
Dienstag Donnerstag	14.30–16.30 09.00–10.30	Kinderartikelborse	Vis-à-vis Chesa Ruppaner

Aktuelles

Elternweiterbildungsabend mit Referat zum Thema „Lernen ist (k)ein Kinderspiel“
Mittwoch, 01. Dezember 2010 um 19.30 Uhr in der Sela Puoz

Jedes Kind lernt auf ganz besondere Weise, hat seinen persönlichen Lernstil. Entdecken Sie den Wahrnehmungsstil Ihres Kindes und lernen Sie damit, ihr Kind und auch sich selbst besser zu verstehen. Information T 081 925 28 70

21. Academia Engiadina Volleyballnacht
Freitag, 03. Dezember 2010 ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins

Von Freitagabend bis Samstagmorgen steigt die traditionelle Volleyballnacht der Academia Engiadina, die jedes Jahr Teams aus dem ganzen Kanton anlockt. Verantwortlich für den Grossanlass ist wiederum der Verein mpc, der von ehemaligen Schülern der Mittelschule geführt wird. Mit Mitternachts-Spaghettiplausch, reichhaltigem Frühstück und natürlich spannenden Wettkämpfen. Information T 081 851 06 12

Eröffnung Langlaufzentrum

Sonntag, 05. Dezember 2010 ab 10 Uhr im Langlaufzentrum



Das Langlaufzentrum Samedan startet in die neue Wintersaison mit kostenlosen Skating Schnupperkursen der Langlaufschule Samedan und Skitests der ansässigen Sportgeschäfte A. Minder Sport und Top Sport. Ebenfalls geöffnet wird das Restaurant „Stüvetta“, das wiederum vom Ski Club Piz Ot geführt wird.

10 bis 12 Uhr: Skitest A. Minder Sport und Top Sport sowie Langlauf Spielvormittag für Jung und Alt von 6 bis 96 Jahren
13.30 bis 15.30 Uhr: Skitest A. Minder Sport und Top Sport sowie Skating Schnupperkurse der Langlaufschule (Anmeldung bis Samstag, 04. Dezember 2010, 16 Uhr bei A. Minder Sport T 081 851 04 60 oder E-mail info@mindersport.ch)

15. Samedan Nikolausmarkt

Montag, 06. Dezember 2010 von 17 bis 20 Uhr im Dorfzentrum

Der traditionelle St. Nikolausmarkt mit Abendverkauf sowie Marktständen der Ortsvereine und Geschäfte findet im Dorfkern von Samedan statt, der für den Verkehr gesperrt wird. Um 17 Uhr findet die St. Nikolaus-Feier in der katholischen Kirche statt, danach begleiten die Kinder den St. Nikolaus mit ihren selbstgebastelten Laternen ins Dorfzentrum. Information T 081 851 00 60

Vernissage: „Waren das noch Zeiten“

Freitag, 10. Dezember 2010 um 18.30 Uhr im Palazzo Mÿsanus



Die Ansichtskarten aus dem Oberengadin stammen aus der Privatsammlung von Claudio Chiogna. Die Karten wurden zwischen 1895 und 1914 produziert. Sämtliche ausgestellten Ansichtskarten wurden reproduziert und werden im Grossformat präsentiert. Die Ausstellung ist ab der Vernissage bis am 06. Februar 2011 täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

NER Kursabend: Natürliche Empfängnisregelung

Samstag, 11. Dezember 2010 von 14 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Samedan

Natürliche Empfängnisregelung (NER) ist ein einfacher und gesunder Weg, um eine Schwangerschaft bewusst anzustreben oder zuverlässig zu vermeiden. NER beruht auf der wissenschaftlichen Tatsache, dass im Regelmonat der Frau die meisten Tage unfruchtbar sind und lehrt mit ein-

fachen Mitteln die fruchtbaren von den unfruchtbaren Tagen zu unterscheiden. Die Sprache des eigenen Körpers verstehen zu lernen ist für jede Frau eine grosse Bereicherung, egal in welchem Lebensabschnitt sie sich befindet (Pubertät bis Menopause). Viele Paare berichten darüber, dass sich die Methode allgemein auf die Partnerschaft sehr positiv auswirkt. Sie fördert das Gespräch, die gegenseitige Wertschätzung und das Verständnis füreinander. Beratungen für natürliche Empfängnisregelung, Katharina von Däniken, T 081 844 09 76 oder 076 305 33 89, E-mail: infoperla@vondaeniken.net

Eröffnung Skilift Survih

Samstag, 18. Dezember 2010 ab 09.30 Uhr



Eine spezielle Eröffnung soll es werden, nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Samedan den Umbaukredit bewilligten und der alte Lift im Herbst ersetzt werden konnte. Für den familienfreundlichen Skilift oberhalb Samedan bricht ein neues Zeitalter an. Der Lift wird sich am 18. Dezember 2010 um 09.30 Uhr – wenn es die Witterung zulässt – in Bewegung setzen. Gäste und Einheimische sind eingeladen, den Skilift am Eröffnungswochenende kostenlos zu benutzen. Der Riesenslalom für Zwei soll für Spannung sorgen: Zwei Personen (Vater / Kind, Mutter / Kind, Vater / Mutter, etc.) fahren zwei Läufe. Gewinner wird dasjenige Paar, das die kleinste Zeitdifferenz zwischen den Läufen aufweist. Am Morgen stellen A. Minder Sport und Top Sport Ski's zum Testen zur Verfügung. Die Kleinsten profitieren am Nachmittag von kostenlosen Skischul-Schnupperlektionen der Skischule St. Moritz / Celerina-Samedan (Anmeldung bis Freitag, 17. Dezember 2010 unter T 081 837 53 53).
09.30 Uhr: Eröffnung Skilift Survih
09.30 bis 11.30 Uhr: Skitests A. Minder Sport und Top Sport
11 bis 12 Uhr: Riesenslalom

13.30 bis 15 Uhr: Skischul-Schnupperlektion und Riesenslalom
 15.30 Uhr: Siegerehrung Riesenslalom und Apéro, offeriert durch die Gemeinde Samedan

Chaunt da Nadel

Freitag, 24. Dezember 2010 von 17 bis 21.30 Uhr

Am Heiligabend zieht die Giuventüna durchs Dorf und singt Weihnachtslieder für die Bewohner und Besucher der Gemeinde. Anschliessend geht es noch zu einem gemütlichen Zusammensitzen mit Glühwein.

Information www.giuventuena.ch

17 Uhr, Chesa da fliamaint

17.30 Uhr, Dmura per attempo

18.30 Uhr, Ospidel

19.30 Uhr, Plazzin (Central)

19.45 Uhr, Bügl da la Nina (davaunt la Chesa Zangger)

20 Uhr, Cruscheda Chiss – Puoz

20.30 Uhr, Baselgia Cattolica

21.15 Uhr, Plazzet (davaunt la Chesa Cumünela)

21.30 Uhr, Plaz

Gospelkonzert mit „The Kuziem Singers“

Sonntag, 26. Dezember 2010 um 20.30 Uhr in der Dorfkirche Samedan



Mit einer Conga, drei Gitarren, fünf Stimmen und einer optimalen Akustik ist ein Auftritt der Kuziems ein Ohrenschaus erster Güte. Doch wer hofft, sich zurücklehnen und geniessen zu können, liegt daneben, denn Vater Simon kündigt schon nach dem ersten Song an, dass das Publikum aufgefordert sei mitzusingen. „The Kuziem Singers“ führen mit ihrem Gesang eine über 100-jährige Familien-

tradition fort. Simon ist der Enkelsohn des Gründers Simoni Mvimba und feierte bereits im Duo mit seiner Frau Meki grosse Erfolge. Das Ehe- und Sängerpaar reiste durch die Welt. In Brasilien kamen ihre drei Kinder Beryl, Benjamin und Simon Jr. zur Welt. 2002 liess sich die Familie schliesslich in Uhwiesen nieder, wo sie heute noch wohnt. „The Kuziem Singers“ geben an ihren Auftritten ein buntes Repertoire aus englischen, französischen und afrikanischen Gospelliedern mit einer Stimmgewalt und einem Rhythmusgefühl, das beeindruckend und mitreissend ist, zum Besten. Auch eigene Kompositionen tragen sie gerne vor und der Kuziem-Nachwuchs begeistert mit seinen Balladen und frischen R'n'B-Melodien. (Quelle: Stimmgewalt hoch fünf: Stille Nacht auf Afrikanisch). Eintritt CHF 25, Vorverkauf Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60

Philostamm

Donnerstag, 26. Dezember 2010 von 20 bis 22 Uhr im Restaurant Dosch

Haben Sie Lust an Meinungs austausch und sind interessiert an philosophischen Diskussionen, an verschiedenen Kulturen und deren geistigen Strömungen, an moralischen Gesetzen, Regeln und deren praktischen Möglichkeiten? Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen, am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Das Thema der Diskussion wird jeweils am Abend des Treffens bekannt gegeben. Information T 081 852 15 18

Puppentheater: Die Bremer Stadtmusikanten

Mittwoch, 29. Dezember 2010 um 17 Uhr im Gemeindegasaal



Zuunerst der Esel, auf ihm der Hund, auf diesem die Katze und zuoberst der Hahn – wer kennt es nicht, dieses Bild! So, Eins aufs Andere gestiegen, gelingt es den vier Ausgestossenen, Todgeweihten, die Räuber in die Flucht zu treiben. Eine wun-

dervolle Geschichte über die gemeinsame Kraft, dem Leben eine neue Perspektive geben zu können.

Die Voraussetzungen dazu waren ja nicht unbedingt die besten – leben Hund und Katze doch in sprichwörtlich spannungsvoller Beziehung. Was da ein Hahn daran zu ändern vermag? Manchmal braucht es auch die Autorität des erfahrenen Esels, um das gemeinsame Ziel „Bremen“ nicht aus den Augen zu verlieren. Aber ihm ist eben klar: „Etwas besseres als den Tod findest du überall!“

Das Stück nach dem Märchen der Gebrüder Grimm wird von Kurt Fröhlich aufgeführt und eignet sich für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene, die gerne etwas mit ihren Kindern unternehmen. Eintritt: Kinder CHF 5, Erwachsene CHF 10

Silvesterplakate der Giuventüna

Freitag, 31. Dezember 2010

An Silvester hängt die Giuventüna selbstgemalte Plakate im Dorfzentrum auf, welche Ereignisse des vergangenen Jahres darstellen. Meistens sind es Ereignisse, die zum Schmunzeln anregen oder bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Diese werden eine Woche stehen gelassen, damit sie auch ja jeder einmal gesehen und gelesen hat. Der Aufzug der Plakate wird mit einer Schneebar auf dem Dorfplatz umrahmt.

„Bun di bun an“ Apéro

Samstag, 01. Januar 2011 um 16.30 Uhr vor dem Gemeindehaus



Die Gemeinde Samedan lädt Gäste und Einheimische ein, zum Jahresstart kostenlos miteinander anzustossen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Societed da musica Samedan.

Besichtigungen / Führungen

Dorfführung

Jeden Mittwoch um 15 Uhr, Treffpunkt zur Dorfführung vor der Samedan Tourist Information (ab 22.12.10)

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie interessante Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information T 081 851 00 60

Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta
Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Infos: www.kulturarchiv.ch oder T 081 852 35 31

Museum Chesa Planta

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr

(ab 23.12.10) oder nach Vereinbarung

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin, die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch

Biblioteca rumantscha da la Fundaziun de Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Chesa Planta (ab 23.12.10)

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken, auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Information T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch

Ausstellungen

Damast Sculpturen Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Damaszener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl- / Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst / verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung angewendet. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information T 081 852 41 52 oder www.sculptur.ch

Galerie Palü

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr, Via San Bastiaun 2

Der Künstler Lukas R. Vogel ist 1959 in Zofingen AG geboren. Während der Lehrzeit 1976/79 als Augenoptiker, begann er seinem bisherigen Hobby, Mineraliensammeln, eine künstlerische Komponente hinzuzufügen, indem er einzelne Kristalle in Tusche genau nachzeichnete. Von den Bergen gerufen bewarb er sich 1980 auf eine Stelle in St. Moritz. Durch die Engadiner Gipfel inspiriert erfolgten 1980 die ersten Zeichnungen von Bergen mit Tusche und Feder, wenig später dann, um mehr Tiefe in die Landschaft zu bringen, wechselte er zur Tempera-Farbmalerie. Immer war es Lukas R. Vogel wichtig, die Berge möglichst realistisch darzustellen, sei es in kleinen Formaten oder riesigen Panoramen bis vier Meter Breite. Sehr interessant sind auch seine „Momenti“: Oelgemälde, die nur den sonnenbeschienenen Teil der Gipfel und Grate darstellen, diese aber ganz realistisch und detailtreu. Lukas R. Vogel lebt und arbeitet in Madulain und in Coltura, Bergell, wo er ein Atelier hat. Bisher sind im Eigenverlag drei Bücher von und über Lukas R. Vogel erschienen, neu ist auch ein USB-Stick mit

rund 1'000 digitalen Abbildungen und Daten erhältlich. Terminvereinbarung unter T 081 833 32 89 oder www.vogel-gp.ch

Ansichtskartenausstellung:

„Waren das noch Zeiten“

Täglich von 16 bis 20 Uhr im Palazzo Mÿsanus (ab 11.12.10)

Die Ansichtskarten aus dem Oberengadin stammen aus der Privatsammlung von Claudio Chiogna. Die Karten wurden zwischen 1895 und 1914 produziert. Sämtliche ausgestellten Ansichtskarten wurden reproduziert und werden in Grossformat präsentiert.

Sportliches

Langlaufzentrum Samedan

Täglich geöffnet (ab 05.12.10)

Das Langlaufzentrum Samedan ist bekannt für seine sonnigen und schneesicheren Langlaufloipen. Im Langlaufzentrum stehen den Sportlern Garderoben / WC, ein öffentlicher Wachsraum und gratis Parkplätze zur Verfügung. Das Restaurant „Stüvetta“ mit der geräumigen, sonnigen Terrasse lädt nach dem Sport zum Verweilen ein. Direkt an der Langlaufloipe liegt das Sportgeschäft und die Langlaufschule Samedan. Information T 081 851 04 60

Skilift Survih

Täglich geöffnet von 09.30 bis 16 Uhr (ab 18.12.10)

Das familienfreundliche Skigebiet oberhalb Samedan wurde durch eine neue Liftanlage aufgewertet. Während den Betriebszeiten ist das Restaurant geöffnet. Wer die Skischule in Anspruch nehmen möchte, wendet sich neu an die Skischule St. Moritz / Celerina-Samedan T 081 837 53 53

Eislauf

Ab Weihnachten täglich von 10 bis 16 Uhr

Der Natureisplatz steht Einheimischen und Gästen kostenlos zur Verfügung. Geöffnet ist der Eisplatz täglich, sofern es die Witterung zulässt. Die Miete von Schlittschuhen und Eishockeystöcken ist wiederum möglich: Erwachsene CHF 8, Kinder CHF 3 und Eishockeystöcke CHF 2 für einen halben Tag. Für die Kleinsten stehen Lernhilfen (Eisbären) kostenlos zur Verfügung. Öffnungszeiten der Schlittschuhvermietung gemäss Aushang beim Eisplatz oder Frau Niggli T 079 569 20 25

Schlittenbahn Muottas Muragl

Täglich bei guten Schnee- und Witterungsverhältnissen von 09.30 bis 16 Uhr (ab 18.12.10)

Hohes Spassaufkommen bei der Rutschpartie zwischen Himmel und Tal ab Muottas Muragl auf 2'456 m ü. M. Profis wissen: die optimale Schlitteltemperatur liegt bei drei Grad minus. Am besten läuft es auf festem Schnee, damit man nicht einsinkt. Schneematsch bremst, Eis beschleunigt. Zudem spielt die Hangneigung eine tragende Rolle und die lässt auf der Route zwischen Berg- und Talstation der Standseilbahn Muottas Muragl keine Wünsche offen. 20 Kurven und rasante Geraden liegen auf der Route und sorgen für abwechslungs- und erlebnisreiche Fahrten durch weiss überzuckerte Wälder. Und noch etwas: In Kurven die Leine ziehen und Gewicht zur Seite verlagern. Zum Bremsen die Füsse herausnehmen und Schlitten vorne leicht anheben. Aber erst, wenn das Ziel nach 4,2 km Länge und 705m Höhendifferenz in Sicht ist. Information T 081 830 00 00 oder www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl

Schneeschuhwanderung Muottas Muragl

Täglich (ab 18.12.10)

Das Richtige für Anfänger, die das Wandern im Tiefschnee ausprobieren wollen. Der Weg ist markiert, so dass sich auch in friedlicher Stille bewegen kann, wer noch nicht zu den erfahrenen Trapperkreisen gehört. Über den Philosophenweg geht es zur markierten Abzweigung des Trails. Dem Gebirgskamm des Val Champagna folgend deutet die Ebene Plaun dals Müls die Halbzeit an. Und schon geht es zurück zum Berghotel. Nicht ohne den Blick auf das Val Muragl, die Berninagruppe und die Seenplatte zu heften. Eine 3.5 km lange Rundtour. Gehzeit ca. 3 Stunden. Schneeschuhmiete bei der Talstation: CHF 20; Information Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG T 081 830 00 00; info@best.ch; www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl

Geführte Schneeschuh-Touren

Jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr und Donnerstag von 09.30 bis 14.30 Uhr (ab 18.12.10)

Lernen Sie die weisse, märchenhafte Bergwelt mit Schneeschuhen kennen und geniessen. Die Schnuppertour vom Mittwoch kostet CHF 40 inkl. Schneeschuhmiete oder CHF 30 ohne Schneeschuhmiete. Die Tagestour vom Donnerstag kostet CHF 70 inkl. Schneeschuhmiete



oder CHF 60 ohne Schneeschuhmiete. Für die Tagestour muss eine kleine Verpflegung mitgenommen werden. Ausrüstung: Warme Bekleidung, Winterschuhe und Sonnenbrille. Anmeldung bis am Vorabend beim Langlaufzentrum Samedan T 081 851 04 60 oder Fähndrich Sport T 081 842 71 55

Turnen für alle! mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien)



Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten CHF 5, Information T 081 852 40 00.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag (ausser 1. im Monat) von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch

Reiten

Reitschule für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin (Trainer C) Gina. Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen

Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: Für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie auch hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information T 078 652 13 32

Weitere Angebote

Philosophenweg Muottas Muragl

Täglich geöffnet (ab 18.12.10)

Der präparierte Wanderweg führt über den gesamten Berg Rücken des Muottas Muragl und wird von zehn Tafeln mit philosophischen Weisheiten auf Deutsch, Englisch und Italienisch begleitet. Das ganze Stück bis zum See ist in ca. einer Stunde zu schaffen. Ein neues Wegnetz erlaubt aber auch kleinere Runden zu gehen. Zum Sinnieren lässt man sich entweder auf Sokrates und Satre ein oder auf einer der Bänke aus Berholz mit warmen Decken nieder. Exzellent, um ins weite Panorama hineinzuträumen und die Stille zu geniessen.

Iglu Dorf auf Muottas Muragl

Täglich geöffnet bis 16 Uhr (ab 25.12.10)

Diesen Winter entsteht neben der Bergstation Muottas Muragl ein Juwel aus Schnee und Eis, das sich harmonisch in die Berglandschaft einfügt. Die Iglus lassen die Herzen wegen den künstlerisch expressiven Skulpturen und ihrer gemütlichen Einrichtung schmelzen. Im Innern glitzern die Schneesterne an den Wänden. Die Sitze sind mit Fellen ausgekleidet und von Kerzenlicht erleuchtet. Genau das Richtige für Abenteuerlustige, Romantiker und Firmen oder Vereine, die einen besonderen Anlass organisieren möchten. Information T 041 612 27 28 oder www.iglu-dorf.com

Wasserpfad



Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus 12 farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Die grossformatigen Tier-, Pflanzen- und Landschaftsbilder sowie Kurztexte vermitteln aufschlussreiche Informationen zur Renaturierung von Gewässern und zu den faszinierenden Biotopen in und an den Gewässern. Ein-drücklich dokumentiert ist auf den Tafeln auch das Hochwasserschutzprojekt, durch das die Gemeinde Samedan mit dem „Gewässerschutzpreis Schweiz 2005“ ausgezeichnet worden ist.

Pferdekutschenfahrten ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren oder geniessen Sie eine Fahrt ins Val Bever und erleben dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Berglandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Die Kutscher Wohli und Polin erteilen auch gerne Auskünfte über weitere Angebote und Möglichkeiten: Wohli T 078 806 58 09, Polin T 081 852 51 16

Töpfern

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr oder nach Vereinbarung im Keramikatelier Frehner, Via Retica 26

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieblingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff. Anmeldung T 078 862 87 65

Malen Meditation Therapie

atelierV., Verena Zürcher, Quadratscha 31



Nähere Informationen zum Angebot unter www.atelierV-engadin.ch oder T 079 693 21 02

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag 16 bis 18 Uhr, Dienstag 9 bis 11 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Freitag 18 bis 20 Uhr, Puoz 2 (Schulhaus)

Lesen – Ein Geschenk für's Leben Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Bever / Samedan und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information T 081 851 10 17 oder www.biblioteca-samedan.ch

Helikopter Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin, mit seinen Seiten- und Nachbar-tälern. Diese landschaftliche Perle aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Informationen: Swiss Jet T 081 836 22 22 Heli Bernina T 081 851 18 18 Air Grischa T 081 852 35 35

Mineralbad und Spa

Öffnungszeiten: Montag 13 bis 21.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag 10 bis 21.30 Uhr

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Ein mystisches Baderitual. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei

durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfäumen. Alle Baderäume sind vom Becken bis zu den Wänden und Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine unnachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welche direkt unter dem Bad in 35 Meter Tiefe entnommen wird. Information www.mineralbad-samedan.ch oder T 081 851 19 19

Gratis Bus Samedan – Bever

Montag bis Samstag von 08.30 bis 16 Uhr (ab 18.12.10)



Das Langlaufzentrum in Samedan sowie die Gemeinde Bever sind in den Fahrplan des Gratis Busses eingebunden und es werden den ganzen Tag über Fahrten angeboten. So besteht nicht nur die Möglichkeit, am Morgen und Mittag zum Skilift Survih und am Abend zurückzufahren, sondern auch von Quadrellas oder Chod'Punt ins Dorfzentrum zu kommen. Der Fahrplan wird an den Haltestellen angeschlagen oder kann direkt bei der Samedan Tourist Information bezogen werden.

Öffnungszeiten

Hotels und Restaurants

Alpenhotel Quadratscha

+41 81 851 15 15 Hotel / Restaurant Betriebsferien bis 17.12.10

Hotel Bernina / Pizzeria

+41 81 852 12 12 Betriebsferien bis 03.12.10

Donatz / La Padella

+41 81 852 46 66 Hotel durchgehend offen/ Restaurant „la Padella“ durchgehend geöffnet Mo Ruhetag, Di geschlossen bis 18 Uhr

Team 3 Sporthotel

+41 81 851 10 30 Hotel / Restaurant Betriebsferien bis 04.12.10

Terminus

+41 81 852 53 36 Hotel / Restaurant Betriebsferien bis 20.12.10

Central Garni

+41 81 852 52 47 Hotel / Restaurant Betriebsferien bis ca. 10.12.10

Golfhotel des Alpes

+41 81 851 26 00 offen

Garni Café Laagers

+41 81 852 52 35 offen

Berghotel Muottas Muragl

+41 81 842 82 32 Wiedereröffnung 18.12.10

Palazzo Mÿsanus

+41 81 852 10 80 offen

Weisses Kreuz

+41 81 852 53 53 offen

Apéro Stübli Sudér

+41 81 852 34 34 offen, Sa/So Ruhetag

„Stüvetta“ Langlaufzentrum

+41 81 850 03 59 geöffnet ab 05.12.10

David's Treff

+41 81 850 04 41 offen, So Ruhetag

Dosch La Stalla

+41 81 852 55 98 offen, Sa/So Ruhetag

Intersection, Flugplatz

+41 81 851 08 33 offen jeweils 08 bis 19 Uhr

Hirschen

+41 81 852 13 70 offen, So/Mo Ruhetag

Pachifig Döner

+41 81 852 05 44 offen, Sa Ruhetag; Mo–Fr 11 bis 13.30 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr; So 17 bis 21.30 Uhr

Restaurant 21

+41 852 15 55 Betriebsferien bis 10.12.10, Mo Ruhetag

Pizzeria Sper l'En

+41 81 852 36 34 offen, Mo Ruhetag

Spuntino

+41 81 851 05 16 offen, Mo–Fr 06.30 bis 19 Uhr, Sa/So 07.30 bis 20 Uhr

Cafés/Bäckereien

Garni Café Laagers

+41 81 852 52 35 offen

Bäckerei Paun e Chaschöl

+41 81 852 52 82 offen Mo–Fr 07 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr, Sa 07 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, So geschlossen

Bars/Discos

Whiskey Bar und Caverna

+41 81 852 10 80 offen

Gifhüttli

+41 81 852 46 66 offen ab 16 bis 24 Uhr, So Ruhetag, Feiertage geschlossen

Chili Bar

+41 79 719 76 02 offen, So und Mo Ruhetag

Camping

Punt Muragl, Samedan

+41 81 842 81 97 offen

Gravatscha, Samedan

+41 81 852 15 55 Betriebsferien bis 10.12.10